



steyr

3

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen für Bürger
und amtliche Mitteilungen



**Blühende Schneerosen
lassen auf ein Ende
des langen Winters hoffen.**

An einen Haushalt
Verlagspostamt 4400 Steyr
Österreichische Post AG
Postfach 100
4400 Steyr bezahlt
FM 01 0023437
Erscheinungsort Steyr
16. März 2004
47. Jahrgang

04



Steyrer Frühjahrs-Symposium 2004: Die Suche nach dem richtigen Personal

Am 1. und 2. April veranstaltet die Abteilung für Personalentwicklung im Steyrer Magistrat bereits zum neunten Mal das Frühjahrsymposium – dieses Jahr mit dem Titel „Objektive Personalauswahl – Mehr Schein als Sein?“.

Ist die Praxis der Personalauswahl in öffentlichen Unternehmen zufriedenstellend? Suchen wirklich die richtigen Leute die geeigneten Personen für die richtige Stelle? Diese Fragen zu beantworten, ist Ziel des heurigen Symposiums. Dazu werden Praxisbeispiele aus unterschiedlichen Bereichen vorgestellt, Methoden der Personalauswahl kritisch hinterfragt und Zukunfts-

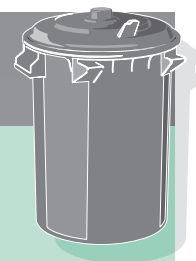
perspektiven aufgezeigt.

„Erfolgreiche Unternehmen brauchen Arbeitskräfte mit hoher Qualifikation. Grund genug, um auf die Personalauswahl höchstes Augenmerk zu legen, damit gute Mitarbeiter nicht übersehen werden. Dies gilt auch für eine moderne, zukunftsorientierte öffentliche Verwaltung“, so Bürgermeister David Forstenlechner.

Zum Symposium anmelden oder genauer darüber informieren kann man sich im Internet unter www.steyr.at/symposium oder unter der Steyrer Telefonnummer 899-902.

Magistrat Steyr

Abfallwirtschaftliches



Trotz neuer Deponie-Verordnung alles im Griff: Ein Lob an die umweltbewussten Steyrerinnen und Steyrer

„Was den Abfall – vor allem den Restabfall – betrifft, beweisen die Steyrerinnen und Steyrer eindrucksvoll, wie diszipliniert und verständnisvoll sie sind“, freut sich das Team der Umweltabteilung über das vorbildliche Umweltbewusstsein der Bevölkerung.

Restabfall darf seit 1. Jänner 2004 **nicht mehr im Abfall-Sammelzentrum bzw. auf der Deponie** der Stadt abgegeben werden. Das gilt auch für die Stadt selbst! Für die Steyrerinnen und Steyrer bedeutet diese Neuerung, dass sie sehr sorgsam überlegen müssen, was wohin gehört. Wird die Abfalltonne einmal zu klein, muss man **Säcke im Abfall-Sammelzentrum oder bei den Fahrern der städtischen Müllabfuhr** kaufen. Diese Säcke können dann neben der Mülltonne zur Abholung bereitgestellt werden.

Erfreulicherweise hat es bisher nur einige wenige „schwarze Schafe“ gegeben, die versucht haben, herkömmliche Plastiksäcke zu verwenden. Das zahlt sich jedoch nicht aus, denn die Entsorgung von so genannten „illegalen Ablagerungen“ kann den Verursacher bis ein paar hundert Euro kosten.

Für Fragen zu Abfall- und Umweltthemen steht Ihnen das Team der Steyrer Umweltberatung unter der Telefonnummer 899-715 gerne zur Verfügung.

Gemeinsam für ein sauberes Stück Stadt!



Die Seite des Bürgermeisters

ach Steyrinnen und Steyrer!

sität Linz zum Thema „Sozialplanung in Steyr“ erstellt worden ist. Die wichtigsten Ergebnisse:

- Steyr hat bei der Seniorenbetreuung Pionierarbeit geleistet. Die Eisenstadt ist eine der ersten Gemeinden, die für ihre älteren Bewohner eine mobile Betreuung möglich gemacht haben. Diese Betreuungs-Dienste sind außerdem sehr gut ausgebaut und liegen über dem vom Land empfohlenen Standard.
- Was stationäre Pflege betrifft, erfüllen wir mit dem Bau des Seniorenzentrums Münchenholz alle Anforderungen, die an eine moderne Pflegeeinrichtung gestellt werden.
- Sehr gut bewertet werden auch unsere Einrichtungen für Kinder und Jugendliche. Von den Kindergärten über die Horte bis zum Kinderschutz-Zentrum Wigwam haben wir ein breites und sinnvolles Angebot für die jüngsten Steyrerinnen und Steyrer.
- Soziale Einrichtungen bieten auch Arbeitsplätze: Derzeit arbeiten etwa 1000 Menschen bei den Steyrer Sozial-Diensten, davon sind 75 Prozent Frauen.

Die Studie zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, wir wollen aber unsere Leistungen weiter verbessern. Deshalb werden wir als nächste Schritte ein Sozial-Leitbild für Steyr und Umsetzungs-Strategien mit allen Beteiligten entwickeln.

Dass Steyr nicht nur eine soziale Musterstadt, sondern auch eine erfolgreiche Sportstadt ist, beweist die Medaillen-Statistik des Jahres 2003. Insgesamt haben Steyrer Sportlerinnen und Sportler im Vorjahr einen Europameister-, sieben Staatsmeister-, zwei Vizestaatsmeister- und 25 Landesmeistertitel erkämpft. Unser Sportförderungs-System hat sich also bewährt.

Die Stadt hat im Vorjahr für den laufenden Betrieb von 82 Sportvereinen 124.000 Euro ausgegeben, das Gesamt-Budget der Sportförderung für die Steyrer Vereine erreichte im Jahr 2003 eine Höhe von 440.000 Euro.

Herzlichst Ihr

David Forstenlechner
Bürgermeister der Stadt Steyr

Die Hochwasser-Studie, die das Land Oberösterreich für Steyr beauftragt hat, ist nun fertig geworden. Dipl.-Ing. Christof Gunz, der Leiter des Projektes, hat die Ergebnisse seiner Arbeit vor kurzem im Rathaus präsentiert. Die grundlegende Aussage: Um Steyr vor Hochwasser zu schützen, muss die Enns bei der Rederbrücke eingetieft und bei der Mündung zum Ramingbach erweitert werden. Damit diese Maßnahme nachhaltig wirkt, muss auch der so genannte Geschiebe-Eintrag der Steyr (vom Wasser transportierte Steine) gedrosselt werden. In der Himmlitzer Au könnte deshalb zwischen Schwarzer Brücke und Kruglwehr ein Nebenarm der Steyr angelegt werden. Dadurch würde die Ansammlung von Geschiebematerial im Stadtgebiet wesentlich reduziert und der Erholungswert im Naturschutzgebiet an der Steyr weiter erhöht werden. Gunz schlägt in seiner Studie unter anderem auch den Bau von Damm-Systemen im Wehrgraben sowie im Bereich der Enns und des Ramingbaches vor. Die oft diskutierte Mauer entlang des Ennskais hält der Hochwasserschutz-Experte für nicht sinnvoll, sie würde dem Stadtbild zu sehr schaden. Für das Aufstellen mobiler Wände würde die Alarmzeit nicht ausreichen.

Durch die Eintiefung der Enns kann die Hochwassergefahr für den Stadtplatz ausgeschlossen werden. Allerdings würden auch nach der Umsetzung aller von Gunz vorgeschlagenen Maßnahmen Teile der Altstadt gefährdet bleiben – einen absoluten, überall wirksamen Schutz vor Hochwasser gibt es nicht.

Ich werde nun darauf drängen, dass diese Schutz-Maßnahmen so rasch wie möglich umgesetzt werden. Als Stadt sind wir dabei auf die Unterstützung von Land und Bund angewiesen, wir werden aber auf alle Fälle unseren Beitrag leisten zum Schutz der Bewohner vor künftigen Flut-Katastrophen. Ein Brief an den Bund, in dem wir Maßnahmen zum Hochwasserschutz fordern, ist bereits abgeschickt worden.

Sehr erfreulich für unsere Stadt fällt die Studie aus, die vom Gesundheits- und Sozialservice (GSS) gemeinsam mit der Univer-

Highlights Seite

Steyrer Frühjahrs-Symposion 2004	2
Stadt will Gründe und Wohnungen von Magna kaufen	4
Preisverleihungen	8
10. Steyrer Musikfestival mit Top-Programm	17
Erholungsaufenthalt für Senioren	22

Navigator

Der Navigator ermöglicht einen schnellen Überblick über das gesamte Heft.

Legende

- P** Politik
- I** Bürgerinformation/Magazin
- Y** Amtliche Nachrichten
- T** Termine: Kultur, Sport...
- C** Chronik
- G** Gesundheit

Kanalbau ab Ende März

Um die Abfluss-Situation in der Aichetgasse, der Wehrgrabengasse, der Johannesgasse und im Bereich Oberer Schiffweg zu verbessern, stehen hier ab Ende März Kanalbau-Arbeiten auf dem Programm. Verkehrsteilnehmer müssen während der Bauarbeiten mit Behinderungen rechnen. Beendet wird das Projekt voraussichtlich Ende Juni. Der Gemeinderat hat für diese Kanalbau-Vorhaben insgesamt 299.600 Euro freigegeben.

Stadtservice kommt gut an

Das Stadtservice-Büro im Erdgeschoß des Rathauses kommt bei den Steyrerinnen und Steyrern sehr gut an. Das beweisen jetzt auch aktuelle Zahlen: Insgesamt haben die drei Damen der Service-Stelle von Mitte April 2001 bis jetzt unter anderem 30.000 telefonische Anfragen beantwortet, 21.000 Mal mit Informationen geholfen und Formulare ausgegeben sowie an 4000 Kunden Karten für Veranstaltungen des Kulturamtes verkauft. Die Steyrer Bürger scheinen mit dem Engagement des Stadtservice-Teams sehr zufrieden zu sein, denn die Seiten im Beschwerde-Buch sind so gut wie leer.

„Für uns ist es sehr wichtig, dass unsere Kunden zufrieden aus dem Büro gehen“, sind sich die Damen der zentralen Anlaufstelle einig.

Bürgermeister David Forstenlechner ist mit dem Erfolg des Stadtservice sehr zufrieden. „Mit dieser Einrichtung ist uns ein weiterer Schritt Richtung kundenorientiertes Bürgerservice gelungen“, sagt er.

Stadt will Gründe und Wohnungen von Magna kaufen

Die Stadt plant, gemeinsam mit der GWG der Stadt Steyr Wohnungen und Grundstücke vom Magna-Konzern zu kaufen. Der Steyrer Gemeinderat hat vor kurzem mit breiter Mehrheit beschlossen, einen dementsprechenden Vertrag mit Magna abzuschließen.

Das **Paket**, das die Stadt und die GWG von der Stronach-Firma übernehmen sollen, besteht aus:

- Etwa 700 Wohnungen in Steyr, Sierning, St. Valentin und Graz. Diese Wohnungen hat Magna 1998 mit der Steyr-Daimler-Puch Aktiengesellschaft (SDP) erworben.
- Unbebaute Liegenschaften, die ebenfalls zur SDP gehören, im Ausmaß von 58.783 Quadratmetern. Diese Grundstücke befinden sich zum Teil im Stadtteil Ennsleite zwischen dem Steinbrecherring, der Kammermayrstraße und der Stabiusstraße.
- Grundstücke im Reithoffer-Areal im Ausmaß von 27.802 Quadratmetern.

Der Preis für das Reithoffer-Areal beträgt gerundet 6,65 Millionen Euro, diesen Betrag teilen

sich die Stadt Steyr und die GWG jeweils zur Hälfte. Der Preis für den Rest des Paketes beträgt insgesamt nur 7267 Euro und 28 Cent. Der Grund dafür: Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 36.336 Euro (500.000 Schilling), einbezahlt haben die Gesellschafter aber nur den Betrag von 7267,28 Euro. Und genau dieser Betrag wird von der GWG (7252,75 Euro) und der Stadt Steyr (14,53 Euro) übernommen.

„Wir können dieses Paket zu äußerst günstigen Bedingungen erwerben“, freut sich Bürgermeister Forstenlechner, „wir liegen mit unserem Preis sogar unter den Werten, die in zwei Gutachten berechnet worden sind“. Der Stadtchef weist auch darauf hin, dass die Stadt durch den Magna-Deal wichtige Grundstücks-Reserven in Zentrumsnähe erwirbt, die für die Zukunft der Stadt von enormer Bedeutung sind.

Der Kaufvertrag muss noch von den Aufsichtsräten der Vertragspartner und im Fall der Wohnungen vom Land genehmigt werden.



Neben Wohnungen in Steyr, Sierning, St. Valentin und Graz sowie unbebauten Liegenschaften im Stadtteil Ennsleite will die Stadt auch Grundstücke (insgesamt 27.802 m²) im Reithoffer-Areal kaufen (Bild).



Offizielle Bildübergabe im Rathaus – auf dem Foto (von rechts): Vizebürgermeister Gerhard Bremm, Volksbank-Regionalleiter Prokurist Karl Holub, Bürgermeister David Forstenlechner, Kulturreferent Vizebürgermeister Dietmar Spanring und Magistrats-Direktor Dr. Kurt Schmidl vor dem Dworschak-Aquarell.

Dworschak-Aquarell fürs Rathaus

Die Volksbank Alpenvorland hat der Stadt Steyr ein Aquarell zur Verfügung gestellt, das Franz Dworschak 1974 nach einem Stich von J. Ziegler aus dem 18. Jahrhundert gemalt hat.

Franz Dworschak (1896 – 1985) war gebürtiger Steyrer und lange Zeit bei der Stadtgemeinde beschäftigt. 1975 wurde ihm die Ehrenmedaille der Stadt Steyr verliehen.

Stadtrat Wilhelm Hauser (SP) ist im Stadtsenat für die Stadtwerke, den Versorgungsbetriebeverbund und den Wasserverband „Region Steyr“ verantwortlich. Im folgenden Beitrag berichtet er über Aktuelles aus den Stadtwerken:

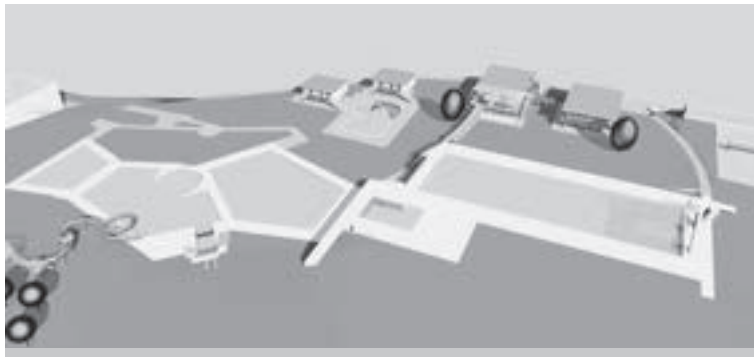
Weitere Sanierungsschritte im städtischen Freibad

Im Konsens mit allen politischen Kräften in Steyr. Nach der Behebung der Hochwasserschäden im Ausmaß von 330.000 Euro für das Freibad und 200.000 Euro für das Hallenbad in den Jahren 2002 und 2003 ist für heuer der nächste Sanierungsschritt geplant. Natürlich auch immer abhängig von den Förderungen durch das Land OÖ.

Wie wichtig die Fortführung der Sanierung des Stadtbades ist, zeigt die Anzahl der Badegäste: 108.000 Stadtbadbesucher im Jahr 2003, davon 58 000 im Freibad.

Die Sanierungsstufe 2004 und 2005 umfasst:

- 1) Abriss des Objektes 4: (Kabinengebäude neben Beachvolleyball-Platz).
- 2) Begrünung des Abrissplatzes: zusätzliche Liegefläche
- 3) Dachreparaturen Hallenbad
- 4) Alte Solaranlage demontieren und neue Solaranlage auf dem Dach des Hallenbades montieren.
- 5) Verlegung der Solarleitungen und Erneuerung der Wasserleitung im Bereich der Straße.
- 6) Straßenbelag erstellen: tauglich für Schwer-LKW und Restaurantbelieferung
- 7) Objekt 3: Kabinenbau auf Stelzen verkleinern und sanieren, inkl. der Kabinen. Stiegen entfernen zwischen Objekt 3 und 4.
- 8) Objekt 2: Kabinenbau (im Erdgeschoß bereits erneuerte Toiletten) sanieren – im 1. Stock neues Restaurant/Buffer, Verbindungsgang zu Objekt 3 und Sportbecken, Aufzug für Lasten und Personen, Behinderten WC und Kinderwickelraum plus Warmduschen im Erdgeschoß.
- 9) Objekte C, D: Kästchenbauten: Sanierung



Der Plan für das neu gestaltete Freibad.

- 10) Ehemaliges Restaurant wird für Vereine adaptiert.
- 11) Provisorische Garage für Geräte unter Stelzenbau.
- 12) Eintrittssystem: Software erneuern und für Chipkarten tauglich machen.

Neuer Pächter für Buffer in den städtischen Bädern gesucht

Wie aus der Februar-Ausgabe des Amtsblattes ersichtlich, sind wir dabei, einen tüchtigen neuen Pächter für die Gastronomie im Freibad und Hallenbad zu suchen. Bewerbungen werden noch angenommen. Die Vergabeentscheidung wird bis Mitte Mai 2004 erfolgen.



58.000 Menschen besuchten 2003 das städtische Freibad.

Verkehrsbetriebe: Neuen Bus mit Klima-Anlage bestellt

Die Stadtwerke werden heuer den ersten neuen Stadtbus mit Klimaanlage anschaffen. Nach der Niederflertechnik für optimalen Ein- und Ausstieg sowie Behindertenrampe soll dies der neue Standard für Busbeschaffungen werden. Die Anschaffung bedeutet eine weitere Komfortverbesserung für unsere Stadtbus-Kunden.

Zur Rechnungshofkritik an der zu großen Leistungsdichte des Busangebotes:

Im Augenblick befinden sich zwei wesentliche Untersuchungen von Verkehrsexperten in der Endphase. Einmal das Regionalverkehrskonzept Steyr und Umgebung, welches eine Verbesserung der Verbindung mit Steyr und dem Umland zum Ziel hat und auch Vorschläge für den innerstädtischen Verkehr unterbreiten soll.

Stadtrat Wilhelm Hauser



Neuer Komfort: Bald wird in Steyr ein Stadtbus mit Klima-Anlage unterwegs sein.

Zum Zweiten: Das Verkehrskonzept Steyr gesamt, inklusive Garagen von der Technischen Universität Graz.

Beide Konzepte werden die Möglichkeit von Einsparungen und Leistungsoptimierungen im öffentlichen Verkehr bis zum Herbst 2004 beleuchten. Leistungseinschränkungen schweben trotz ständiger Einsparungsbemühungen wie ein Damoklesschwert über uns.

Die ursprünglich geplante Spar-Maßnahme, während der Sommerferien den Bus-Takt bei sechs städtischen Linien von einer Viertelstunde auf eine halbe Stunde zu reduzieren, wird aber sicher nicht durchgeführt. Ich habe mich dafür eingesetzt, dass der Ferien-Fahrplan für die städtischen Busse heuer nicht eingeschränkt wird. Seit kurzem liegen nämlich aktuelle Berechnungen und Fakten vor, deren Ergebnisse ein Reduzieren unseres Angebotes nicht rechtfertigen. Wir wollen auf keinen Fall die Lebensqualität und den Komfort unserer Fahrgäste beeinträchtigen.

Gas- und Wasserwerk:

Für die nächste Ausgabe des Amtsblattes haben wir als besonderen Service für Sie die Baumaßnahmen des Gas- und Wasserwerkes 2004 in einem Stadtplan eingezeichnet. Nicht darzustellen dabei sind natürlich die unvorhersehbaren Rohrgebrennen.

Sichtbarer unterwegs mit neuen Sicherheits-Aufklebern

„Mehr Sicherheit durch Sichtbarkeit“ heißt die Aktion, die der Öö. Zivilschutzverband vor kurzem gestartet hat. Durch diese Aktion sollen Kinder, Fußgänger, Radfahrer, Freizeitsportler etc., die in der Dämmerung oder Dunkelheit auf der Straße unterwegs sind, besser geschützt werden. Und zwar mit Hilfe von reflektierenden Sicherheitsaufklebern, die man problemlos überall anbringen kann – z. B. auf dem Fahrrad, Helm oder Kinderwagen, den Inline-Skates, auf der Schultasche, auf Walking-Stöcken usw. Diese so genannten

Safety-Stripes bestehen aus einer rückstrahlenden Spezialfolie, es gibt sie in weiß (vorne aufkleben) und in rot (für rückwärts), außerdem findet man darauf die wichtigsten Notrufnummern.



Speziell die kleinen Verkehrsteilnehmer sollen gut sichtbar auf der Straße unterwegs sein. Bürgermeister David Forstenechner überreichte angehenden Schulanfängern die ersten Safety-Stripes. Im Bild Kinder vom städtischen Kindergarten Dieselstraße mit Stadtchef David Forstenechner, Kindergärtnerin Monika Schäffel (Bildmitte) und Dipl.-Ing. Anita Wizani (links) vom Sicherheits-Info-Zentrum Steyr.

Die Klebestreifen sind **kostenlos im Sicherheits-Informationszentrum Steyr** (Kommunalzentrum, Ennser Straße 10) erhältlich.

Anmeldungen für die städtischen Kindergärten und Horte

Die Anmeldung der Kinder, die ab Herbst einen städtischen Kindergarten oder Hort besuchen wollen, ist **heuer im**

Mai möglich. Nähere Informationen und die genauen Termine werden in der April-Ausgabe des Amtsblattes bekannt gegeben.

Zehn Jahre Kindergarten Fabrikinsel Kinder zeichneten für die Vizebürgermeisterin

Im Kindergarten Fabrikinsel feiert man das zehnjährige Jubiläum. Aus diesem Anlass überreichten Kinder des Jubiläums-Kindergartens vor kurzem selbst gemachte Zeichnungen an Vizebürgermeisterin Friederike Mach. „Ich werde mir die Bilder im Büro aufhängen“, freut sich die Vize-Stadtchefin und

Sozialreferentin über die Geschenke. Sie bedankte sich bei den kleinen Künstlerinnen und Künstlern mit bunten Faschingskräpfen.

Der Kindergarten Fabrikinsel ist zweigruppig ausgestattet, pädagogische Schwerpunkte sind Moto-Pädagogik (Erziehung durch Bewegung) und Elemente aus der Montessori-Pädagogik.



Vizebürgermeisterin Friederike Mach (Bildmitte), Oberkindergärtnerin Karoline Schartmüller (links) und Kindergärtnerin Ursula Hofstätter (rechts) mit den jungen Künstlerinnen und Künstlern.

Foto: Mehwald

„Sei cool. Bleib Du“: Schüler machen auf Alkohol-Missbrauch aufmerksam

Im Zuge des Sucht-Vorsorgeprojektes „Sei cool. Bleib Du“ führten Steyrer Hauptschüler im gesamten Stadtgebiet **Alkohol-Testkäufe** in Steyrer Lebensmittelgeschäften, Bäckereien, Trafiken, Tankstellen etc. durch. Jörg Hofmarcher, der Leiter dieser Aktion, zum Ergebnis der Testkäufe: „Leider mussten wir feststellen, dass in mehr als 70 Prozent der getesteten Betriebe nachweislich Alkohol an Jugendliche verkauft wurde. Bei 57 durchgeführten Testkäufen bekamen unsere Schüler in 41 Geschäften Alkohol, nur bei 16 Firmen erhielten sie keinen.“

Die **nächste Veranstaltung** von „Sei cool. Bleib Du“: am **Do, 25. März**, ein **Schweigemarsch** mit Hauptschülern von 9.15 bis 10 Uhr. **1650 junge Menschen** marschieren aus den Stadtteilen sternförmig auf den Stadtplatz und stellen sich dort entlang der Häuser, beginnend am Grünmarkt, beidseitig auf. Die **Anzahl der Teilnehmer** stellt die **hochgerechnete Zahl der Alkoholabhängigen** in Steyr dar.

Fünf Jahre GSS Steyr



Seit fünf Jahren ist die **Sozialberatungsstelle** des Gesundheits- und Sozialservice (GSS) Steyr eine Anlaufstelle für rat- und hilfesuchende Menschen. Die Zahl der Beratungen ist von 442 im ersten Jahr auf 2111 im Jahr 2003 angestiegen. „Die Steigerung zeigt deutlich, wie wichtig diese Stelle für die Steyrer Bürgerinnen und Bürger ist“, erklärt Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Friederike Mach.

Mit den steigenden Zahlen ist auch das Leistungsangebot gewachsen – Schwerpunkte wie Seniorenservice, Delogierungs-Prävention etc. sind zur täglichen, umfassenden Beratungspraxis hinzugekommen. Die Anliegen, mit denen Menschen in die Sozialberatungsstelle kommen, betreffen alle Lebensbereiche und -abschnitte: Pflegebedarf, Behinderung, psychosoziale Probleme, Arbeit und Wohnen, finanzielle Sorgen uvm. Weiters bietet der GSS einen Überblick über die Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, damit lange Wege sowie unnötige Kosten vermieden und die Angebote optimal genutzt werden können. Die GSS-Beratungsstelle ist im **Gesundheitszentrum an der Dukartstraße** untergebracht. Die **Öffnungszeiten** sind: Mo – Fr von 8 bis 11.30 Uhr; die Beratungen sind **kostenlos** und werden **vertraulich** behandelt.



Stadtrat
Walter Oppl

S Stadtrat Walter Oppl (SP) ist im Stadtsenat für Jugendangelegenheiten, für Wohnungsangelegenheiten und den Wohnbau sowie für Verkehrsangelegenheiten zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er über die Umsetzung des Steyrer Jugendkonzeptes:

Steyrer Jugend-Gesundheitstage 2004

Jugendliche und Bewegung: Zwischen Rumhängen und der Suche nach dem Kick – lautete das Thema der heurigen Tagung.

Die 1. Steyrer Jugend-Gesundheitstage am 4. und 5. März dieses Jahres wurden in Kooperation mit dem Verein VITAL im Museum Arbeitswelt durchgeführt. An dieser Fachveranstaltung nahmen etwa 30 Haupt- und Ehrenamtliche aus ganz Österreich teil, die in der Jugendarbeit, Sozialarbeit und Gesundheitsförderung tätig sind.

Diese Fachtagung war kombiniert mit einem Jugendprojekt, das von den Steyrer Pfadfindern und dem Jugendzentrum Gewölbe organisiert wurde. Die Jugendlichen hatten dabei die Möglichkeit, in einem kreativ-künstlerischen Prozess eine Skulptur zum Tagungsthema zu gestalten. Am Fr, 5. März, wurde das von den Jugendlichen unter der Leitung von Mag. Karen Krall geschaffene Werk feierlich enthüllt. Die Skulptur wird drei Monate vor dem Gasthaus Schwechater Hof die Fragen und Gedanken der Jugend dokumentieren. Ich lade Sie ein, bei Gelegenheit diese Skulptur zu besichtigen, die mit viel Begeisterung von Steyrer Jugendlichen errichtet wurde.

Die Tagung selbst war geprägt von hervorragenden Fachvorträgen, wobei vor allem in den Workshops auch die Diskussion und der Gedankenaustausch nicht zu kurz kamen.

Die Steyrer Jugend-Gesundheitstage sind eine österreichweit erstmalig durchgeführte Veranstaltungsreihe, die in den Jahren 2005 und 2006 weitergeführt werden wird. Sie werden durch den Fonds Gesundes Österreich, vom Land Oberösterreich, von der Stadt Steyr, der Volksbank Alpenvorland, dem Museum Arbeitswelt und dem Rotary Club Steyr gefördert.

Ich freue mich, dass wir auch hier in Österreich federführend und beispielgebend sind. So wie beim Projekt „Mein Körper gehört mir“ – ein interaktives Theaterstück, das sich mit dem sexuellen Missbrauch von Kindern beschäftigt und in Zusammenarbeit mit der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Steyr in allen Volksschulen unserer Stadt durchgeführt wird.

Schwerpunkt-Projekt 2004: „Sei cool. Bleib Du“

Suchtprevention Alkohol – ein Projekt der Stadt Steyr in Zusammenarbeit mit dem Institut für Suchtprevention, den Steyrer Hauptschulen, der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Steyr und verschiedenen Jugendeinrichtungen für Jugendliche bis 16 Jahre.

„Sei cool. Bleib Du“ heißt das Projekt, das im Jänner gestartet worden ist. Ziel dabei ist, das Problem Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen unter 16 Jahren zu thematisieren. Ich möchte Ihnen hier einige **Fakten** präsentieren, die **wissenschaftlich erwiesen** sind:

- Jugendliche können schon nach 6 bis 18 Monaten exzessiven Trinkens abhängig werden. (Hurrelmann/Bündel, 1997, 55)
- Alkoholkonsum von Jugendlichen in Oberösterreich erfolgt meist beim Fortgehen. (market, 1999, o. S.)
- Das Alkoholverbot unter 16 Jahren greift nicht, da 29 Prozent der 15-Jährigen in Österreich mindestens wöchentlich alkoholische Mischgetränke konsumieren (32 % der 15-jährigen Mädchen, 26 % der gleichaltrigen Burschen). (Dür, 2002, 22)
- Knapp 18 Prozent der 15-Jährigen in Österreich trinken mindestens wöchentlich Bier (10 % der 15-jährigen Mädchen, 25 % der gleichaltrigen Burschen). (Dür, 2002, 21)
- 20 Prozent der 15-jährigen Burschen und 16 % der gleichaltrigen Mädchen in Österreich waren schon mindestens viermal betrunken. (Dür, 2002, 21)
- Bei jedem zweiten tödlichen Verkehrsunfall von Jugendlichen wird Alkoholisierung festgestellt. (Meise, 1993, 11)
- Alarmierend sind in letzter Zeit Berichte über das Ansteigen exzessiven Alkoholkonsums, der sich in zunehmenden Aufnahmen Jugendlicher in Krankenanstalten wegen Alkoholvergiftungen manifestiert: Im vergangenen Jahrzehnt gab es hier österreichweit einen Anstieg um rund 150 Prozent bei den 15- bis 19-Jährigen. (Uhl, 2003, 12)
- 2002 wurden 4 von 1000 Jugendlichen (im Alter von 15 bis 19 Jahren) in OÖ mit der Diag-



nose „akute Alkoholvergiftung“ in Spitäler eingeliefert. Dies ist, verglichen mit anderen Altersgruppen, der höchste Wert. (Eigene Auswertung der Leistungs- und Diagnosedokumentation der Fonds-Krankenanstalten OÖ). ■ Das Jugendgetränk ist mit einem Bekanntheitsgrad von 27 Prozent unter den Jugendlichen Oberösterreichs nicht wirklich bekannt. (market, 1999, o. S.)

■ 1999 gaben 57 Prozent der 15- bis 16-Jährigen in OÖ an, „vielleicht einmal pro Woche“ Alkohol zu konsumieren. (market, 1999, o. S.)

Es bleibt festzuhalten, dass nicht jeder überhöhte Alkoholkonsum eines Jugendlichen bereits ein Alkoholproblem darstellt. „Das Alkoholproblem (im Sinne von Alkoholmissbrauch und Abhängigkeit, aber auch auf Grund der Vorbildwirkung) ist - auch wenn das viele Erwachsene nicht gerne hören - primär ein Problem der Erwachsenen und nur in zweiter Linie ein Problem der Jugendlichen.“ (Uhl, 2003, 12f)

Diese Fakten waren für mich ausschlaggebend, dieses Thema aufzugreifen. Ich habe bereits im Frühjahr 2003 ALLE Jugendorganisationen und Institutionen, die sich in Steyr mit ehrenamtlicher oder professioneller Jugendarbeit beschäftigen, eingeladen, gemeinsam ein Präventivprojekt zu dieser Problematik zu entwickeln.

Das Ergebnis ist – ohne Übertreibung – hervorragend: In vielen gemeinsamen Besprechungen wurden zahlreiche Projekte entwickelt, über die wir Sie laufend informieren werden. Ich möchte mich bei ALLEN Beteiligten, die bei diesem zukunftsweisenden Projekt mitgewirkt haben, für ihr ehrenamtliches Engagement sehr herzlich bedanken.

Verkehrskonzept überarbeitet

Abschließend noch eine aktuelle Information aus dem Verkehrs-Ressort: Zurzeit wird unser mittlerweile mehr als 10 Jahre altes Verkehrskonzept gemeinsam mit der Technischen Universität Graz evaluiert bzw. neu erstellt. Über dieses Thema werde ich in meinem nächsten Artikel ausführlich berichten.

Beitrag für Oö. Verkehrsverbund

Die Stadt zahlt heuer an den Oö. Verkehrsverbund einen Kostenbeitrag von

301.308 Euro und 84 Cent. Der Gemeinderat hat diese Summe freigegeben.

Braunsberger-Preis verliehen

Im Festsaal des Rathauses wurde vor kurzem der „Hans und Irmgard Braunsberger Preis der Stadt Steyr“ für das Jahr 2003 vergeben. Der Preis ist insgesamt mit 7267 Euro und 29 Cent (100.000 Schilling) dotiert und wird vom Steyrer Ehepaar Braunsberger zur Verfügung gestellt. Die Gesamtsumme wird geteilt und an Bürger vergeben, die sich in den Bereichen „Kunst und Kultur“, „Altstadterhaltung, Denkmalpflege und Stadterneuerung“ sowie „Wirtschaft, Technologie und Innovation“ besondere Verdienste um die Stadt Steyr erworben haben.



Foto: Rulkkäfer

Die **Preisträger** des Jahres 2003:

- Für den Bereich Kunst und Kultur: **Karl-Michael Ebner**, der Intendant des Musikfestivals Steyr.
- Für den Bereich Altstadterhaltung, Denkmalpflege und Stadterneuerung: **Pfarrer Mag. Roland Bachleitner** (Stadtpfarre).
- Für den Bereich Wirtschaft, Technologie und Innovation: **Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Gerfried Zeichen** von der Firma Profactor.

Die Preise wurden von Stadtchef David Forstenlechner und Hans Braunsberger überreicht.

Verleihung des Braunsberger-Preises im Rathaus-Festsaal – im Bild (von links): der Intendant des Steyrer Musikfestivals Karl-Michael Ebner, Dipl.-Ing. Dr. Gerfried Zeichen von der Firma Profactor, Kommerzialrat Hans Braunsberger und seine Gattin Irmgard, Stadtpfarrer Mag. Roland Bachleitner, Bürgermeister David Forstenlechner.

HTL für Kunstprojekt gefördert

Die Stadt fördert das Kunstprojekt „gekreuzt“, das die HTL Steyr gemeinsam mit dem Steyrer Künstler Reinhold Rebhand durchführt, mit 1500 Euro. „Mit diesem Projekt soll den vorwiegend technisch interessierten Schülern der HTL auch ein Zugang zur modernen Kunst ermöglicht werden“, erklärt einer der Organisatoren. Ziel des Projektes ist, Schüler, Lehrer und Besucher in der Fastenzeit mit modernen Kreuzdarstellungen zu konfrontieren und zu Diskussionen anzuregen, wie das Symbol Kreuz in der heutigen technischen Welt noch verstanden wird.

Steiner Straße asphaltiert

Die Stadt plant, im Bereich Steiner Straße/Gablonzerstraße Asphaltierungsarbeiten durchzuführen. Der Gemeinderat genehmigte dafür 60.000 Euro.

Preise für den schönsten Blumenschmuck

Bei einer kleinen Feier im Rathaus wurden vor kurzem die Sieger der **Blumenschmuck-Aktion 2003** geehrt. Insgesamt waren von der Experten-Jury 66 Teilnehmer beurteilt worden. Organisiert wird die Blumenschmuck-Aktion jedes Jahr von der Stadt Steyr in Zusammenarbeit mit dem Siedlerverband.

In der **Kategorie „Siedlungshäuser“** gewann Silvia Neubacher (Kellaugasse 16), vor Gloria Fischer (Kugellagerweg 8) und Hermine JAKOB (Kleinraminger Straße 8). In der **Kategorie „Geschäfts- und Wohnhäuser“** konnte Anneliese

Holzer (Neustifter Hauptstraße 5) den Wettbewerb für sich entscheiden. Auf Platz zwei landete das Team des Alten- und Pflegeheimes Tabor (Hanuschstraße 1), der dritte Platz ging an das Ärztehaus Tabor (Rooseveltstraße 12).

Die zehn Bestplatzierten in der Kategorie „Siedlungshäuser“ und die ersten drei Gewinner in der Kategorie „Geschäfts- und Wohnhäuser“ bekamen bei der Feier im Rathaus-Festsaal Einkaufs-Gutscheine, Urkunden sowie jeweils eine große Blumenschale (von der Gärtnerei Angerer zur Verfügung gestellt). Alle anwesenden Teil-

nehmer der Blumenschmuck-Aktion 2003 wurden außerdem mit einer kleinen Blumenschale beschenkt. Bei der Preisverleihung bedankte sich Vizebürgermeisterin Friederike Mach für die mühevollen Arbeit und den farbenprächtigen Blumenschmuck, der wesentlich zur Verschönerung des Stadtbildes beiträgt.

Die Siegerehrung wurde vorgenommen von Elisabeth Angerer-Schmid (Blumen Angerer), Vize-Stadtchefin Friederike Mach und Engelbert Huber vom Siedlerverband.

Die Preisträger in der Kategorie „Geschäfts- und Wohnhäuser“ – auf dem Foto (sitzend v. l.): Andrea Austaller (Alten- u. Pflegeheim Tabor), Architekt Dipl.-Ing. Helmut Reitter (Ärztehaus Tabor), Anneliese Holzer, Otilie Infanger (APT), Elisabeth Winkler (APT). – Im Bild stehend (v. l.): Irmtraud Rienecker, Vize-Stadtchefin Friederike Mach, Engelbert Huber, Johann Wieser, Elisabeth Angerer-Schmid, Christine Berger (APT).

Ausgezeichnet für den schönsten Blumenschmuck an ihren Siedlungshäusern wurden (im Bild sitzend v. l.): Gloria Fischer, Elke Neubacher – stellvertretend für ihre Mutter Silvia Neubacher – und Hermine JAKOB. Auf dem Foto stehend (v. l.): Irmtraud Rienecker von der Fachabteilung für kommunale Dienstleistungen, Vizebürgermeisterin Friederike Mach, Engelbert Huber vom Siedlerverband, Johann Wieser von der Stadtgärtnerei und Elisabeth Angerer-Schmid.



Fotos: Mehwald





tic-steyr



stadtgut-steyr

>>> Hier laufen die Fäden zusammen.

TIC Steyr. Stadtgut Steyr.



Fotos: TIC Steyr, Walter Ebenhofer

Hochwertige Infrastruktur in markanter Architektur Neue Chancen im TIC

Dynamik im Wirtschaftspark: Ende März 2004 übersiedelt die gesamte Profactor GmbH ins Technologiehaus im Stadtgut Steyr. Damit findet nicht nur das Forschungs- und Entwicklungszentrum eine neue Heimat, zugleich werden im Technology & Innovation Center TIC Steyr hochwertige Räumlichkeiten frei.

Beste Infrastruktur in bester Nachbarschaft: Die Büros im TIC Steyr sind flexibel gestaltbar und mit modernster Technologie ausgestattet. Konferenzraum und Kommunikationszentrum bieten ästhetische Funktionalität zum Präsentieren und Repräsentieren; Dachterrasse, Wintergarten und Stadtgut Café sorgen für das Ambiente zum Wohlfühlen.

Service aus einer Hand: kompetente Dienstleistungen ergänzen das Angebot unter einem Dach - von der Ansiedlungsberatung über die Unterstützung bei Behördenwegen bis zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten.

Eine Chance für innovative Unternehmen, die ihre Vorhaben in markanter Umgebung mit weitreichenden Dienstleistungen und Kooperationschancen verwirklichen wollen: Das zukunftsorientierte Umfeld bietet Möglichkeiten zur Zusammenarbeit in neuen Dimensionen.

TIC Steyr. Mehr als ein Büro.
Info unter 07252/220 110.
www.tic-steyr.at



Leitprojekt für Leitideen.
Raum für Entwicklungen.

- ↑ flexibel in neuen Dimensionen
- ↑ ästhetisch in den Funktionen
- ↑ Weitblick unter einem Dach

Mehr Leistung und mehr Komfort.
Die Infrastruktur zum Loslegen.

Quelle: TIC Steyr

Abfall 2004

Was ist Bioabfall?

Vieles, das auf den ersten Blick für nutzlosen Abfall gehalten wird, entpuppt sich bei genauerem Hinschauen als **wertvoller Rohstoff**. Mehr als 30 Prozent der heutigen Restabfallmenge könnten **durch konsequentere Bioabfall-Trennung** vermieden und wieder verwertet werden. Dennoch ist aber nicht jede organische Substanz zum Kompostieren und damit für die Biotonne geeignet.

✓ **Obst- und Gemüseabfälle**

✓ **Schnittblumen, Gartenunkraut**

✓ **Topfpflanzen (ohne Topf!)**

✓ **Kaffeefilter, Teebeutel**

✓ **Verdorbene Lebensmittel und Speisereste**

✓ **Kleintiermist**

✓ **Eierschalen**

✓ **Reine Holzasche**

✓ **Haare, Federn**

✓ **Sägespäne**

JA BITTE !



✗ **Plasticsackerl**

✗ **Folien**

✗ **Kohlenasche**

✗ **Tierkadaver**

✗ **Staubsaugerbeutel**

✗ **Zigarettenstummel**

✗ **Marinaden**

✗ **Hygiene-Artikel**

✗ **Kehricht**

✗ **Textilien**

✗ **Beschichtetes Papier**

✗ **Glas**

✗ **Restabfälle**

✗ **Problemstoffe**

✗ **Speiseöl**

✗ **Katzenstreu**



NEIN DANKE !



Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Mag. Thomas Christl erteilt am **Do, 25. März**, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. An diesem Tag nehmen die Mitarbeiterinnen des Stadtservice ab 7.30 Uhr die **Anmeldungen** unter der Steyrer Telefonnummer **575-800** entgegen.

Familienrechts-Beratung

Am **Do, 8. April**, bietet Dr. Hans Meditz eine kostenlose Beratung in familienrechtlichen Fragen an. Der Sprechtag dauert von 14 bis 17 Uhr und wird im Rathaus (1. Stock, Zimmer 101) abgehalten. **Voranmeldungen** beim Stadtservice: Tel. 575-800.

Eltern-Kind-Zentrum

- **Do, 18. 3., 20 Uhr:** „Kinder brauchen Regeln - Grenzen setzen und Freiräume geben“; Vortrag.
- **Do, 25. 3., 20 Uhr:** „Kreativität statt Langeweile“ – sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Kinder; Vortrag mit Christian Kirchsteiger. **Anmeldungen** im EKIZ-Büro, Promenade 8, Tel. 48426.

Der

Amtstierarzt informiert

Ausbildungskurse für Hundehalter

Seit 1. Juli 2003 ist für die Anmeldung eines neuen Hundes eine Sachkunde-Ausbildung erforderlich. Die Steyrer Volkshochschule veranstaltet gemeinsam mit dem Veterinäramt und dem Kynologenverband (ÖKV) solche Fachkurse. Personen, die mit einem früher gehaltenen Hund nachweisbar eine Ausbildung und Prüfung absolviert haben, müssen keinen allgemeinen Sachkundekurs mehr besuchen.

„Alle Hundehalter, die nach dem genannten Termin einen Hund angemeldet und noch keinen Nachweis erbracht haben, sollen sich unverzüglich für einen Kurs anmelden“, ersucht Amtstierarzt Dr. Eduard Fellingner, den Bestimmungen des Oö. Hundehaltegesetzes nachzukommen. Die **nächsten Kurstermine** sind: 26. März, 23. April oder 25. Mai, jeweils

von 18.30 bis ca. 21.30 Uhr im VHS-Haus (Stelzhamerstraße 11); Gruppengröße: 10 bis 20 Teilnehmer; Gebühr: 20 Euro. Im Kurs werden u. a. die wichtigsten Kenntnisse für eine tierschutzgerechte Haltung von Hunden vermittelt. Dafür **anmelden** kann man sich im Büro der Volkshochschule (Stadtplatz 31, 1. Stock, Tel. 575-342 oder -388, E-Mail: vhs@steyr.gv.at, Fax 575-430).

Bestätigungen für Hunde- Haftpflichtversicherung

Im Oö. Hundehaltegesetz wird eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 730.000 Euro für Hunde vorgeschrieben. Das Veterinäramt der Stadt Steyr ersucht alle Hundehalter, die ihren Versicherungsnachweis noch nicht abgegeben haben, dies ehestens nachzuholen.

Die **Bestätigung** kann man per Post schicken oder direkt im Büro des Veterinäramtes, Redtenbachergasse 3, während der Öffnungszeiten (Mo – Fr von 8.30 bis 12 Uhr sowie Mo und Do von 13.30 bis 16 Uhr) oder beim Stadtservice im Rathaus abgeben (per Fax: 07252/575-432, per E-Mail: vet@steyr.gv.at).



www.bawag.com

Hurra, das ZinsenTief ist da!

3 1/4 %

Wohnkredit

*z.B. Hypothekarkredit, 1 Jahr fix,
Bearbeitungszeit 2%,
Laufzeit 25 Jahre,
Effektivzinssatz 3,5%*

**mit Tiefzins-
Garantie**

Nähere Informationen in Ihrer BAWAG Filiale.



Die BAWAG P.S.K. Gruppe
1.800x in Österreich

P.S.K.

Was? Wann? Wo? Journal

Ausstellungen

Bis 19. 12.

Migration - Eine Zeitreise nach Europa

Eine Auseinandersetzung mit der historischen und aktuellen Bedeutung der Migration. Infos: Tel. 07252/77351, office@museum-steyr.at
Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7, geöffnet: Di – So von 9 bis 17 Uhr

Bis 30. 6.

Das Mostviertel

Ein Bilderbogen mit Fotos von K. u. K. Bach vom Postsportverein Steyr/Fotosektion.
Postamt Dukartstraße 13, Ganggalerie zur Kantine (rückwärtiger Eingang); geöffnet: Mo – Fr von 9 bis 16 Uhr

Bis 25. 4.

Crossing Borders

Internationale Wanderausstellung – ein europäischer Bilderbogen zum Thema Arbeitsmigration.
Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: Di – So von 9 bis 17 Uhr

2. bis 18. 4.

Konstantin Groth

Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Do – So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Bis 2. 4.

Alkohol - von Achterl bis Zirrhose

- im Zuge des Präventionsprojektes, bei dem die Stadt Steyr mit dem Institut für Suchtprävention, den Steyrer Hauptschulen, dem Kriminalpolizeilichen Beratungsdienst und verschiedenen Jugendorganisationen zusammenarbeitet. Auf rd. 40 Schautafeln wird ein Bogen vom chemischen Aufbau des Alkohols bis hin zu den Folgen des Alkoholmissbrauchs gespannt. In einem Erlebnis-Bereich können die Besucher den so genannten Tunnelblick sowie Gehör-

und Tastsinn-Beeinträchtigungen durch Alkohol simulieren und mit diesen Einschränkungen eine Teststrecke bewältigen.

Jugendzentrum Gewölbe, Pfarrgasse 6; geöffnet: Di – Fr jeweils von 12.30 bis 18 Uhr

Bis 2. 4.

Reinhold Rebhandl: Gekreuzt

Der Steyrer Künstler zeigt Arbeiten, die sich mit der Kreuzform befassen, sich aber nicht auf eine christliche Tradition fixieren lassen. Einerseits sind es Werke aus den frühen 80er-Jahren, die einen stark expressiven, materialbetonten Charakter aufweisen, andererseits neuere, konzeptuelle Arbeiten, die das Phänomen und Symbol Kreuz jeweils neu definieren. Eine Installation von 35 Schulkreuzen lässt die Frage aufkommen, ob durch die Vervielfältigung eines Symbols dessen Aussagekraft verloren geht oder vielmehr verstärkt wird.

HTL Steyr, Schlüsselhofgasse 63, Tel. 72914, E-Mail: kanzlei@htl-steyr.ac.at; geöffnet: Mo – Fr von 8 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung

Bis 21. 3.

Stichhaltig

Ausstellung zum 10-jährigen Jubiläum der Gruppe „Quilt Steyr“. Seit 1994 verbindet die Gruppenmitglieder die Begeisterung für Patchwork und Quilts.

Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di – So von 10 bis 17 Uhr (durchgehend)

Veranstaltungen

Do, 18. 3.

Oper von Gaetano Donizetti:

„Lucia di Lammermoor“

Donizettis „Lucia di Lammermoor“ steht heute unbestritten an erster Stelle der Belcanto-Opern und ist zweifelsfrei das Meisterwerk des Komponisten. Als Basis für die Handlung diente Donizetti ein um 1830 viel gelesener Roman

Walter Scotts, dem das Intrigenspiel eines schottischen Lords zugrunde liegt.

Abo II sowie Freiverkauf; Restkarten gibt es im Kulturamt, beim Stadtservice im Rathaus sowie an der Abendkasse.

Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Ton-Dia-Vortrag

mit dem Titel „Tränen der Madonna“ - Augenzeugen berichten. Eintritt frei.

Dominikanerhaus, Grünmarkt 1, 19.30 Uhr

Fr, 19. 3.

Duo-Abend mit Cello und Klavier

Gedenkkonzert für Gertrude Huttasch. Werke von Schubert, Janacek, Beethoven und Grieg. Ausführende: Johanna Storch (Cello), Werner Schröckmayr (Klavier). Infos und Karten (10,50/9/7,50/4,50/3 Euro) sind im Kulturamt, beim Stadtservice im Rathaus sowie an der Abendkasse erhältlich.

Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Sa, 20. 3., und So, 21. 3.

Steyrer Volksbühne mit dem Märchen:

Aschenputtel

Kartenvorverkauf im Drogerie-Reformhaus Pfeiffer, Stadtplatz 10, Tel. 53315.

Altes Theater Steyr – Sa 16.30 Uhr, So 14 und 16.30 Uhr

So, 21. 3.

Frühlingsauftakt mit der Stadtkapelle Steyr

Auch heuer wird unter der Leitung von Kapellmeister Reinhard Nowak wieder ein breit gefächertes Programm geboten – von originalen traditionellen und zeitgenössischen Blasmusik-Kompositionen bis hin zu Transkriptionen aus der Pop- und Musicalszene. Genaue Infos: Stadtkapelle Steyr, Tel. 0699/12470501 oder www.stadtkapelle-steyr.at. Karten zu 10 Euro/Erwachsene und 5 Euro/Schüler erhält man im Kartenbüro Hack (Stadtplatz 40) und bei den Mitgliedern der Stadtkapelle.
Stadttheater Steyr, 10 Uhr



Am Mi, 24. März, sind Kasperl & Hopsi mit dem Stück „Die verhexte Hundehütte“ zu Gast in der Raiffeisenbank am Stadtplatz.

Mi, 24. 3.

Kasperl & Hopsi mit dem Stück:

Die verhexte Hundehütte

Karten zu 2,50 Euro sind in allen Raiffeisenbanken der Region Steyr und an der Nachmittagskasse erhältlich.
Raiffeisenbank Steyr, Stadtplatz 46, 15 Uhr

Do, 25. 3.

Musical von Victor Hugo:

Der Glöckner von Notre Dame

Erzählt wird die Geschichte von Quasimodo, der aus Liebe über Hass und Verrat triumphiert und zum Helden wird. Quasimodo, der hässliche Ausgestoßene, wächst im mittelalterlichen Paris in Notre Dame auf. Als er gedemütigt am Pranger steht, hat einzig und alleine Esmeralda, eine feurige Zigeunerin, Mitleid mit dem gequälten Geschöpf. Aus Dankbarkeit und Liebe bewahrt Quasimodo die anmutige Tänzerin, die als Hexe verbrannt werden soll, vor dem Tod und schenkt ihr Asyl in seinem Glockenturm. Abo I-A und I-B sowie Freiverkauf; Restkarten zu 28/23/17,50/11,50 Euro gibt es im Kulturamt (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), beim Stadtservice im Rathaus sowie an der Abendkasse. Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 26. 3.

Info-Vortrag „Eckankar“

Unter dem Titel „Bereichern Sie Ihr Leben durch die spirituellen Übungen von ECK“ findet ein Info-Vortrag über Eckankar („Uralte Weisheit für die heutige Zeit“) statt. Eintritt frei. Haus Seneca, Oberer Schiffweg 27, 19.30 Uhr

Sa, 27. 3., und So, 28. 3.

Theater-Werkstatt für Kinder

ab 6 Jahren. Die kleinen Schauspieler werden gemeinsam mit der Steyrer Theaterpädagogin Adelheid Derflinger ein Stück erfinden. Am zweiten Tag gibt es dann eine kleine Aufführung. Infos und Anmeldung: Tel. 07252/54041. Auch zu Ostern am **Mo, 12. 4., und Di, 13. 4.**, wird eine **Theater-Werkstatt** angeboten. Jeweils von 10 bis 15 Uhr

Sa, 27. 3., und Sa, 17. 4.

Lions-Flohmarkt

Der Lions Club Steyr-Innerberg veranstaltet wieder seine traditionellen Frühjahrs-Flohmärkte. Der Verkaufserlös fließt wie immer bedürftigen Mitbürgern und karitativen Zwecken zu. **Flohmarkt-Waren** kann man von 16. bis 26. März und von 13. bis 16. April, jeweils an Wochentagen zwischen 18 und 20 Uhr im Quenghof abgeben. Wer dafür einen Abholdienst benötigt, kann diesen jeweils von 9 bis 11 oder 14 bis 18 Uhr unter der Tel.-Nr. 07252/52326 (Hotel Eckhard) anfordern. Quenghof Steyr, Spitalskystraße 12, jeweils von 8 bis 12 Uhr



Spannende Abenteuer mit Alice und Pili Bunny: Das Styria Theater präsentiert am 3. und 4. April im Alten Theater das Stück „Alice im Verwunderland“.

Mi, 31. 3.

Wege aus der Elternfalle

Vortrag und Lesung aus dem Buch „Wege aus der Elternfalle - Was in der Erziehung wirklich getan werden kann“ – von Dr. Helmuth de Waal und Dr. Christoph Thoma. Eintritt: Erwachsene 4 Euro, Schüler 2 Euro. Karten erhält man in der städtischen Bibliothek (Tel. 48423). Stadtbücherei „Marlen Haushofer“ Steyr, Bahnhofstraße 4, 19.30 Uhr

Do, 1. 4.

Adi Hirschal mit seinem Programm „Caveman“

Als evolutionärer Entdecker erläutert er den aufrechten (Um-)Gang mit dem Rest der Menschheit. Denn: Frauen sind anders, Männer auch! „Caveman“ bietet amüsante und tiefgründige Einblicke in die kleinen sowie großen Missverständnisse im Beziehungsalltag und eröffnet neue Perspektiven. Karten (21/19/16/13/10 Euro) gibt es im Kulturamt (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), beim Stadtservice im Rathaus und an der Abendkasse. Schüler, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- & Zivildienstler und Invaliden erhalten 50 % Erm. Senioren-/Kulturgutscheine werden eingelöst. Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Dia-Vortrag „abTAUCHEN“



Ein Dia-Vortrag von Thomas Aichinger unter dem Titel „Vom Reichraminger Hintergebirge bis zum Meer“. Schwechater Hof, L.-Werndl-Straße 1, 20 Uhr

Fr, 2. 4.

Lesung für die ganze Familie

Patrick K. Addai und Karin Walcherberger präsentieren ihr zweites Buch „Der alte Mann und die geheimnisvolle Rauchfahne“. Dominikanerhaus, Grünmarkt 1, 17 Uhr

Sa, 3. 4., und So, 4. 4.

Alice im Verwunderland

Das Styria Theater lädt ein zu spannenden Abenteuern mit Alice und Pili Bunny im Verwunderland. Kartenvorverkauf bei der Volksbank Steyr, Stadtplatz 31, Tel. 53954. Altes Theater Steyr, jeweils 14 und 16.30 Uhr

Do, 15. 4.

Schwerkranke und Angehörige begleiten

Vortrag von Heidelinde Hinteregger (Palliativ-Station der Barmherzigen Schwestern); anshl. Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Dominikanerhaus, Grünmarkt 1, 19.30 Uhr

Mo, 19. 4.

Vortragsabend zum Thema

Entschleunigung der Zeit

mit Prof. Dr. Kurt Heintel. Veranstalter: Soroptimist Club Steyr in Kooperation mit anderen Service-Clubs; Info: www.soroptimist.at Museum Arbeitswelt, Wehrgrabeng. 7, 19 Uhr

Vorschau

Fr, 23. 4.

Orchesterkonzert

mit Elisabeth Pell (Flöte), Roland Matzgeller (Harfe) und dem Sinfonieorchester Steyr. Vorverkaufskarten in allen Steyrer VKB-Filialen. Marienkirche Steyr, 20 Uhr

Swing in Spring

Frühlingsball des Lions Club Steyr-Omnia; es spielt Charly Landa mit seiner „Ansa Partie“. Karten gibt's im Kartenbüro Hack am Stadtplatz und bei den LC-Mitgliedern, Tel. 0676/5164399. Casino-Säle Steyr, 20 Uhr

Do, 29. 4.

Schauspiel von Thomas Bernhard:

Einfach kompliziert

Karten erhält man im Kulturamt und beim Stadtservice im Rathaus. Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Alles für Ihren „V

Gründer
Das Beste für die Praxis

Die neuesten Geräte für Ihren getrimmten Rasen sind schon eingetroffen!

Unser Fachpersonal freut sich auf Sie!

„Verkaufen ist das eine ...
... perfekter Kundendienst das andere“

- ◆ Rasenmäher- und Gartenmotorgeräte-Service (inkl. Herbst- und Frühjahrs-Check)
- ◆ Altgeräterückgabe bei Kauf eines Neugeräts
- ◆ Zustellung: Frei Haus
- ◆ Starke Marken - Faire Preise

UNSERE HAUSMESSE:

22. - 23. APRIL 9.00 - 18.00 UHR

WO? → 4400 STEYR, HAAGERSTR. 46
TEL 07252 / 713-0, FAX 713-23

Vorfürhungen der neuesten Geräte durch die Hersteller sowie Messe-Sonderangebote.

Ein Garten ist wie ein Wohnraum – man betritt ihn und möchte sich entspannen und wohlfühlen.

Eine ansprechende Gartengestaltung erfordert mehr als nur Rasenpflege und Bepflanzung.

Unsere Fachbetriebe aus Steyr und Umgebung finden die spezielle Lösung für Ihren „Wohlfühlgarten“!

Gartengestaltung - Gartenpflege

BIOASE

Rudolf Rauscher

A-4400 St. Ulrich b. Steyr, Garbweg 1

Tel. 07252/43685 Fax 43685-44

Mobil 0650/6070200

e-mail: office@bioase.at

**Gartengestaltung
nach Ihren Wünschen.**

**Ich freue mich
auf Ihren Anruf!**

www.bioase.at



**Magistrat Steyr
Gärtnerei**

Das Team der Stadtgärtnerei pflegt und gestaltet die Grün- und Parkanlagen im gesamten Stadtgebiet.

„Vohlfühl-Garten“



fachgerechter Baumschnitt
Kronensicherung mit Seilsystemen
Fällungen und Spezialabträgen
Baumgutachten
kostenlose Vorortberatung

Ing. Günther Nikodem
0664 5821059
baum@nikodem.at

Karl-Heinz Minichberger
0664 8720260
minichberger@gmx.at


steyrer
baumpflege

Reithoffergasse 2D, 4400 Steyr

© steyrer baumpflege



Farbenhaus und Malerei

4400 Steyr, Schlüsselhofgasse 5
Tel. 07252-71426 · Fax 07252-71426-5
e-mail: huber.farben@aon.at

**Sie haben besondere Farbwünsche?
Dann sind Sie bei uns richtig!
Wir mischen jeden Farbton mit Computer MIX**

WIMMER GesmbH
STEINMETZ - MEISTERBETRIEB

- Nutzen Sie unsere Fachberatung und Dienstleistung
- Gefertigt wird in eigener Werkstätte
- Montage erfolgt durch unser geschultes Fachpersonal
- Steine zum Wohlfühlen - Besichtigen Sie unser Lager
- Erlebnisbrunnenschau
- Geschenkartikel aus Stein

Bernhard Wimmer - Steinmetzmeister

Ramingdorf 62, 4431 Haidershofen
Tel.: 07252 / 37159, Fax: DW 4 - www.wimmer-naturstein.at

HUWI's Saisonstart
Markisenaktion bis 31. März 2004



Es ist wieder soweit, der Sommer kommt mit Riesenschritten, und Ihre Terrasse oder Ihr Balkon sollte in den Schatten gestellt werden.

Warum im Sommer teuer kaufen?

Jetzt ist die beste Zeit.

Besuchen Sie unsere Ausstellung,

das HUWI-Team freut sich auf Ihren Besuch in
Ramingdorf 18 4431 Haidershofen

Tel.+ Fax **07252-87281**

E-Mail [huwi.sonnenschutz @ a1.net](mailto:huwi.sonnenschutz@a1.net)

Fortbildung in und mit der Natur

Das Institut für angewandte Umweltbildung (ifau) bietet in nächster Zeit folgende Seminare an:

- „Weidenbau und kreatives Gestalten“ – Jugendliche gestalten ihren eigenen Platz in der Gemeinde; am 16. und 17. April in Reichenau. Gemeinsam planen, gemeinsam arbeiten – lautet die Grundidee für diesen ungewöhnlichen Workshop, den Landschaftsplaner DI Dr. Wolfgang Eder leitet.
- „outdoor education – Naturpädagogik in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“. Nach dem großen Erfolg im Vorjahr wird dieser Lehrgang für Personen, die mit Jugendlichen erfahrungs- und handlungsorientiert arbeiten, auch heuer wieder angeboten. Der Kurs ist in sechs Module gegliedert, die zwischen Ende April und November stattfinden.

Infos und Anmeldungen: Institut für angewandte Umweltbildung, Wieserfeldplatz 22, Tel. 81199, E-Mail: fink@ifau.at



Der Waldorf-Kindergarten im Zentrum stellt sich vor

Unter dem Titel „Frühling“ veranstaltet der Waldorf-Kindergarten Steyr-Zentrum (Redtenbachergasse 6) am **Fr, 19. März**, von 14 bis 17 Uhr einen „**Tag der offenen Tür**“. Während die Kinder Aquarelle malen oder Osterschmuck basteln, können sich die Eltern über die Kleinkindergruppe und den Kindergarten informieren, Frühlingsdekorationen auswählen oder sich am Buffet stärken. Ein Büchertisch lädt zum Schmökern ein. Außerdem gibt es um 15 und 16 Uhr jeweils ein Puppenspiel.

„Tag der offenen Tür“ in der Drehscheibe Kind

Der Verein Drehscheibe Kind (Promenade 12) stellt sein Betreuungsangebot am **Freitag, 26. März**, ab 13 Uhr bei einem „Tag der offenen Tür“ vor. Um 14 Uhr und zu jeder vollen Stunde kommt der Kasperl, außerdem gibt es einen Bücher- und Flohmarkt.

Aktivitäten im Waldorf-Kindergarten „Villa Soluna“

■ „**Tag der offenen Tür**“ und **Osterbasar**. Der Waldorf-Kindergarten „Villa Soluna“ in Münichholz, Puschmannstraße 10, lädt am **Freitag, 26. März**, von 14.30 bis 17.30 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ und zum traditionellen Osterbasar ein. Angeboten werden von den Eltern und Kindergartenrinnen selbst gemachte Spielsachen, wie Puppen oder gestrickte Tiere, sowie Türkränze und Palmbuschen. Für die Kinder wird um 15 und 16 Uhr das Puppentheater „Maschenka und der Bär“ aufgeführt. Weitere Aktivitäten an diesem Nachmittag: die Kinder können probieren, ein Aquarell zu malen, Bienenwachs zu kneten und vollwertige Weckerl zu backen. Im Garten wird gemeinsam mit DI Dr.

Wolfgang Eder vom ifau Steyr ein Weidenhaus gebaut. Gemütliches Beisammensein bei einem „Frühlingsbuffet“ rundet den Nachmittag ab. Weitere Infos: www.waldorfkindergarten-steyr.at

■ **Umtauschmarkt**. Am **Sa, 3. April**, veranstaltet der Waldorf-Kindergarten „Villa Soluna“ von 9 bis 12 Uhr in der Mehrzweckhalle Münichholz (Schuhmeierstraße 2) wieder einen großen Umtauschmarkt für Baby- und Kinderartikel. Warenannahme ist am **Fr, 2. April**, zwischen 14 und 17 Uhr, die Rückgabe der nicht verkauften Artikel ist am **Mo, 5. April**, von 16.30 bis 18 Uhr geplant. Info-Blätter und die zum Verkauf erforderlichen Unterlagen liegen in den sieben Steyrer Filialen der Firma Zellinger auf.



Beim bereits traditionellen Osterbasar im Waldorf-Kindergarten Münichholz werden neben Palmbuschen, Osterschmuck und Blumendekorationen auch selbst gemachte Spielsachen angeboten. Heuer findet der Osterbasar am 26. März statt.

Kulturzentrum Akku

Färbergasse 5, Tel. 48542

Do, 18. 3.

Konzert mit „Songlines“

Zu Gast im Akku: Heinrich von Kalnein (D/A) – saxophones & flute; der führende Vokalist Polens Marek Balata; Uli Rennert (A) – keys & percussion; Achim Tang (D/A) – bass. 20 Uhr

Fr, 26. 3., bis So, 28. 3.

Theaterspielen in verschiedenen Sprachen: „Theater ohne Grenzen“

Von März bis November läuft im Akku das Theaterprojekt „Theater ohne Grenzen“. Die Initiatoren dazu: „Oft genug müssen MigrantInnen darunter leiden, dass sie die Sprache des Gastlandes schwer verstehen. Bei diesem Projekt dürfen wir darüber lachen, dass wir uns nicht immer richtig verstehen.“ Der **Workshop** von 26. bis 28. März im Akku ist offen für alle Interessierten; Beginn: **Fr, 26. 3.**, um 14 Uhr; Leitung: Bernhard Schmalzel. **Infos und Anmeldungen** im Akku-Büro, Tel. 48542; Kosten: 70 Euro (Ermäßigung auf Anfrage). Jene Teilnehmer, die an einer längerfristigen Arbeit interessiert sind, können im Anschluss an den Workshop an einer Theaterproduktion teilnehmen. Anhand von Spielen und Improvisationen wird ein Theaterstück in mehreren Sprachen erarbeitet. „Viel Raum für Humor wird vorhanden sein, aber auch Berührendes und Ernsthaftes“, erklärt Bernhard Schmalzel, der den Workshop leitet. Die Aufführungen werden im November stattfinden. Geprobt wird ab April jeden Dienstag von 19 bis 22 Uhr.

So, 18. 4.

artCafè im Museum Arbeitswelt

Präsentiert wird die **Filmdokumentation** der erfolgreichen Tanz- und Musikperformance „**Rhythm Collage – The Spirit of India Tour 2003**“. Im Eintrittspreis enthalten: kulinarische indische Köstlichkeiten. Museum Arbeitswelt, 19 Uhr

Treffpunkt der Frau

- **Mo, 22. 3., 19.30 Uhr:** „Wechseljahre“; Dr. Rosemarie Brunthaler-Tscherteu. –
 - **Mi, 7. 4., 9 Uhr:** „Depression und die zweite Lebenshälfte“. –
 - **Mi, 14. 4., 15 Uhr:** Müttertreff mit Stillberatung. –
- Infos und Anmeldungen** im Treffpunkt-Büro, Grünmarkt 1, Tel. 45435.

Top-Programm beim 10. Musik-Festival

Das Musikfestival Steyr ist seit 1995 ein Fixpunkt im öö. Kulturgeschehen und hat sich in den vergangenen Jahren über die Grenzen Österreichs hinaus einen beachtlichen Namen gemacht. Beim heurigen 10. Festival hat sich Intendant Karl-Michael Ebner entschlossen, dem Publikum in der Zeit von **29. Juli bis 22. August** eine breite künstlerische Palette anzubieten und das Programm neben Musicals erstmals um die Bereiche Oper und bildende Kunst zu erweitern. Die Stadt wird das heurige Musikfestival Steyr mit 36.500 Euro unterstützen, die der Gemeinderat vor kurzem freigegeben hat.



Die Spielorte sind das Alte Theater, der Schlossgraben und bei Schlechtwetter das Stadttheater. Eröffnet wird das Festival mit der Oper „Tosca“ von Giacomo Puccini im Schlossgraben des Schlosses Lamberg. Neben **international bekannten Stars**, wie Warren Mok (Mailänder Scala), Kammersänger Wicus Slabbert (Wr. Staatsoper) und Kammersänger Dieter Suttheimer (Wr. Volksoper) werden dabei mehr als 100 Steyrer auf der Bühne stehen. Im Alten Theater steht das Musical „The Rocky Horror Show“ auf dem Spielplan, das Musical „Der Mann von La Mancha“ wird im Schlossgraben aufgeführt. Im Zuge des Festivals werden außerdem junge Künstler ihre Werke unter dem Titel „KunstWerkeSteyr“ im Rathaus präsentieren.

Die genauen **Termine** sämtlicher Vorstellungen und die **Eintrittskarten** gibt es bereits im Büro des Tourismusverbandes (Rathaus, Erdgeschoß, links, Tel. 53229, E-Mail: info@tourismsteyr.at).

Jugend- und Kulturhaus

Gaswerkergasse 2, Tel. 76285

- **Do, 18. 3., 20 Uhr:** „Rumänien times“
- **Sa, 20. 3., 20 Uhr:** „Let there be rock wird 4!“ Zu diesem Anlass im Röda: Videokünstler Gerry Miller, die Resident-DJs Sputnik und Leech.
- **Do, 25. 3., 18.30 Uhr:** Haustreffen
- **Do, 25. 3., 20 Uhr:** cinema.roeda: „Daedalus“. Ein Spielfilm über die Geschichte der Genetik und die Schöpfungsphantasien von Männern.
- **Fr, 26. 3., 16 Uhr:** kiku.röda: „Die Lok“ (Film für Kinder ab 8). Fünf abenteuerlustige Kinder planen ihre Flucht vor Schule und Elternhaus. Ein unterhaltsamer Kinderfilm, der auch für jung gebliebene Erwachsene viel Aufregendes und Schönes zu bieten hat.

Frühlingsbeginn mit der Stadtkapelle

Die Steyrer Stadtkapelle spielt am **So, 21. März**, um 10 Uhr im Stadttheater ihr traditionelles Frühjahrskonzert. Geboten wird wieder ein breit gefächertes Programm, bei dem die Musiker ihr umfangreiches Können unter Beweis stellen. Die Stücke reichen von originalen, traditionellen (Sepp Tanzer) und zeitgenössischen (Alfred Reed, Franco Cesarini) Blasmusik-Kompositionen bis zur Unterhaltungsmusik im Big-Band-Sound.

Wie jedes Bläserorchester ist auch die Stadtkapelle Steyr um ihren **musikalischen Nachwuchs**

bemüht. Der Jugendreferent Wolfgang Pramhas geht neue Wege und knüpft erfolgreich Kontakte mit allen Steyrer Volksschulen, mit einer dieser Schulen findet ein Musikprojekt statt. Die positive Zusammenarbeit mit der Musikschule Steyr zeigte sich bereits im Vorjahr bei einer gemeinsamen Veranstaltung, weitere solche Treffen sind geplant. Aber nicht nur Kinder sind bei der Stadtkapelle willkommen. **Interessierte Musikerinnen und Musiker**, die bereits ein Instrument beherrschen und gerne in einer Gemeinschaft anspruchsvolle Blasmusik spielen möchten, sind herzlich eingeladen.

Begrüßen am 21. März musikalisch den Frühling: die Mitglieder der Steyrer Stadtkapelle.



Schubert-Festival: Stadt übernimmt Kartenverkauf

Die Stadt hat für das Internationale Schubert-Festival 2004, das von 30. April bis 23. Mai stattfindet, den Vorverkauf der Eintrittskarten übernommen. Karten bekommt man bereits jetzt beim **Stadt-service im Rathaus** (Erdgeschoß, rechts) während der Geschäftszeiten.

Programmokino

Stelzhamerstr. 2B, Tel. 48822

Di, 23. 3., und Di, 30. 3.

Das Wunder von Bern

Ein deutsches Filmwunder aus der Welt des Sports im Jahr 1954. Mit Peter Lohmeyer und Sascha Gopel. Jugendfrei. Prädikat: Sehenswert. Jeweils 20.15 Uhr

Di, 6. 4., und Di, 13. 4.

Spun

Zwei dubiose Cops, die sich in die Drogen-Szene einschleichen. Mit Jason Schwartzman und John Leguzano. Prädikat: Wertvoll. Jeweils 20.15 Uhr

Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllerstraße 18, Tel. 41700) finden jeweils ab 20 Uhr folgende Veranstaltungen statt: ■ **Di, 23. 3.:** „Folkfactory“; N. Semmler (voc, gi, mando, dud), K. Zickert (voc, bod, gi, mando) und Jo Schulz (akk, cach). – ■ **Fr, 26. 3.:** „Piano Feelings“; internationale Barmusik. – ■ **Di, 30. 3.:** „Black Note“; die Band spielt eine mit Soul-, Jazz- und Funkelementen durchsetzte Musik.



- **Fr, 26. 3., 20 Uhr:** „Austrofred“ live – Freddie Mercury meets österr. Popmusik. Der gebürtige Steyrer (Bild) ist Queen-Fan, Austro-Pop-Geschädigter und ein „Great Pretender“.
- **Sa, 27. 3., 21 Uhr:** „Goa Party – dreamdance to wonderland“.
- **Sa, 10. 4.:** „naked lunch“ live“
- **So, 11. 4.:** „Easter Mega Dance“
- **Do, 15. 4.:** Konzert „melted men“
- **Sa, 17. 4.:** „Aavikko (fin) live“

Sportterminkalender März/April



Termine/Zeit	Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Do 18.3. 19:00 Uhr	Tischtennis	ASKÖ TTC Steyr/Herren gg. ASK St. Valentin	HS Promenade
Sa 27.3. 20:15 Uhr	Basketball	DBK Steyrer Hexen gg. Swans Gmunden Damen	Stadhalle/Kaserngasse
So 28.3. 18:30 Uhr	Basketball	Blue Whales Garsten gg. BBC Linz	Stadhalle/Kaserngasse
Mo 29.3. 19:00 Uhr	Tischtennis	ASKÖ TTC Steyr/Damen gg. ASKÖ TTC Friedburg	HS Promenade
Do 1.4. 19:00 Uhr	Tischtennis	ASKÖ TTC Steyr/Herren gg. ASKÖ Schwertberg	HS Promenade
Fr 2.4. 15:00 Uhr	Squash	Squash Turtles Steyr – Stadtmeisterschaft	Sportcity Glaser
So 4.4. 15:00 Uhr	Badminton	ATSV Steyr gg. ATSV Jenbach – Bundesliga	Stadhalle/Kaserngasse
Mo 12.4. 09:00 Uhr	Motorsport	1. MSC Steyr – Tourist. Osterrallye „Sauzahnpreis“	Hubergutstraße 4A
Sa 17.4. 10:00 Uhr	Wassersport	Saisoneröffnung der Steyrer Wassersportvereine	Stadtplatz/Ennskai
So 18.4. 09:00 Uhr	Turnen	Allg. Turnverein Steyr, Meisterschaft im Geräteturnen	Turnvereinhalle/Fachschulstraße

Veranstaltungsvorschau

7. bis 9. Mai	Reiten	Reitclub Steyr – Nationales Dressurturnier	Reitsportanlage Hausleitner Str.
8. Mai	Laufen	LAC Amateure Steyr – Steyrer Schlossparklauf	Schlosspark Steyr
28./29. Mai	Stocksport	SV Forelle Steyr – Int. Euro-Turnier	Eishalle Rennbahnweg
5. Juni	Radsport	ÖAMTC Radsportclub Hrinkow Steyr – MTB-City-Kriterium	Stadtplatz Steyr
5./6. Juni	Stocksport	SV Forelle Steyr – Int. Seiwald-Cup	Eishalle Rennbahnweg
5./6. Juni	Turnen	Bezirks-Turnfest der ÖTB-Vereine	Turnvereinhalle/Fachschulstraße
6. Juni	Radsport	ÖAMTC Radsportclub Hrinkow Steyr – MTB-Marathon	Stadtplatz Steyr
6. Juni	Reiten	Reitclub Steyr – Nationales Springturnier	Reitsportanlage Hausleitner Str.
10. bis 13. Juni	Schach	ATSV Steyr – Stadtmeisterschaft im Turnierschach	Sportheim Münchenholz
11. bis 13. Juni	Schwimmen	ASKÖ Schwimmclub Steyr – 27. Int. Schwimm-Meeting	Stadtbad Steyr
27. Juni	Laufen	OK Stadtlauf – Steyrer Stadtlauf	Stadtplatz

Saisoneröffnung der Steyrer Wasser Sportvereine

ASKÖ Steyr

Ruderverein Steyr 1888
Freiwilige Feuerwehr Steyr
Taufbootclub Steyr
ATSV Steyr – Kayak
Fischer-Jubiläum Steyr
HST Steyr – Sektion Tauchen
Ö. Wasserrettung E. Steyr

9.30 Uhr
Platzkonzert mit dem Musikverein Christkindl, Treffen der Wassersportler und Aufstellen der Boote auf dem Stadtplatz (Fußgängerzone).

10.00 Uhr
Saisoneröffnung durch Vizebürgermeister Gerhard Brenm, Gemeinsamer Abmarsch der Sportler und Besucher zum Flößerhafen am Ennskai.

10.15 Uhr
Start der Sportler, anschließend gemütliches Beisammensitzen im Bootshaus des Rudervereines 1888, Rennbahnweg 12.

Einwortsatz
Bürgermeister David Forstnerlechner
Vizebürgermeister Gerhard Brenm

Samstag, 17. April 2004

Die Veranstalter laden zum Besuch ein!

Logo: Regionalverband Sport

Hapkido trainierten in Steyr

Der ASKÖ Hapkido Steyr veranstaltete vor kurzem im Mehrzwecksaal Wehrgraben ein Seminar- und Turnierwochenende mit einem attraktiven Programmangebot. 73 Teilnehmer aus dem In- und Ausland machten mit und waren begeistert vom zum Teil schweißtreibenden Training mit Hapkido-Meistern aus Wien und Bayern. Eine Physiotherapeutin präsentierte interessante Theorien und Praktiken zur Selbsttherapie.

Beim abschließenden Turnier wurden den Zuschauern anspruchsvolle Kämpfe, beeindruckende Fußkombinationen und Technik-Folgen sowie gnadenlose Würfe geboten.

Die Gastgeber bedanken sich bei allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.



Foto: ASKÖ Hapkido Steyr

Auch Kinder nahmen am Hapkido-Lehrgang teil. Begeistert von der koreanischen Kampfkunst, setzten sie die gelernte Theorie in die Praxis um.

Forelle-Stockschützen feiern halbes Jahrhundert Jubiläums-Jahr beginnt mit Staatsmeister-Titel

Die Sektion Stocksport des SV Forelle Steyr feiert heuer ihr 50-jähriges Jubiläum. Dieses Jubiläumsjahr begann gleich mit einem Paukenschlag: Der Forelle-Stockschütze **Alois Obermair** gewann am 17. Jänner in Graz-Liebenau mit dem oberösterreichischen Team (Ernst Stauer, Markus Reiter und Anton Metesch) den Staatsmeistertitel im Mannschafts-Bewerb – mit einem überlegenen Vorsprung von 40 Punkten auf die zweitplatzierte Steiermark und 44 Punkten vor Salzburg. Beim Ziel- und Stockschießen erzielte Alois Obermair mit 306 Punkten in Graz den hervorragenden zehnten Platz. Der Staatsmeister ist erblich vorbelastet. Sein jetzt 89-jähriger Vater Alois Obermair senior, Gründungsmitglied des Sportvereins Forelle/Sektion Stocksport, war mehrmals Staats- und Landesmeister.

Denkwürdig in der Geschichte der Stocksport-Sektion von Forelle ist auch das Jahr 1956: Die damalige Forelle-Moarschaft mit Karl Pracherstorfer, Eduard Schürer, Josef Schürer und Alois Obermair senior schaffte seinerzeit die Qualifikation für die Europa-Meisterschaften in Bad Tölz (Deutschland). Trotz erheblicher Material-Nachteile erreichten die Steyrer damals einen guten Platz im Mittelfeld.

Überdachte Kunsteisbahn im Wehrgraben

„Hauptgrund für das derzeitige gute Abschneiden der Forelle-Stockschützen ist das erstklassige Umfeld im Sportzentrum Wehrgraben, das hervorragende Trainingsbedingungen ermöglicht“, sind sich die Vereins-Funktionäre einig. Die mit einer Flutlichtanlage ausgestattete, überdachte Kunsteisbahn ist in gemeinsamer Arbeit geschaffen worden. Als Initiatoren gelten Vereinsobmann Hans Samwald und Altbürgermeister Hermann Leithenmayr. „Die zahlreichen Firmenspenden, Sponsorgelder und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie der Sportverbände hätten nicht ausgereicht, wenn die Vereinsmitglieder nicht alle nur möglichen Handwerkerarbeiten selbst erledigt hätten“, erinnert sich ein Vereinsfunktionär. Neben der sportlichen Aktivität pflegen die Forelle-Stockschützen auch die Geselligkeit im selbst gebauten Vereinsheim.

Die Stocksport-Kunsteisbahnhalle Wehrgraben steht nach Voranmeldung und Entrichtung einer Benützungsgeldgebühr allen Stockschützen zur Verfügung.

Im Jubiläumsjahr 2004 stehen zahlreiche Veran-

staltungen auf dem Programm, wie zum Beispiel der Steyrer Cup.



Fit mit den Kneipp-Freunden

Der Kneipp-Verein Steyr (Büro: Brucknerplatz 6, Tel. 52619) lädt zu folgenden Veranstaltungen ein: ■ **Do, 25. 3.:** Wanderung durch die Au/Christkindl/Staffelmayr; Treffpunkt um 13 Uhr beim Stadtsaal; Infos bei Rudolf Patzelt, Tel. 86333. – ■ **Fr, 26. 3.,** 14.30 Uhr, Gasthof Mader: Vortrag „Wie kann ich den Cholesterinspiegel senken?“. – ■ **Do, 15. 4.:** Wanderung nach Dambach; Treffpunkt um 10.30 Uhr beim Citypoint; Infos bei Rudolf Patzelt, Tel. 86333. – ■ **Jeden Montag Nachmittag:** Nordic walking für Anfänger und Fortgeschrittene; Infos bei Helmi Weissenlechner, Tel. 46234. – ■ **Neu: jeden Mo ab 17 Uhr:** Nordic walking für Berufstätige; Infos bei Gerti Bergmayr, Tel. 48006.

Info-Abend WingTsun - Kung Fu

Chinesische Kampfkunst

Schnell erlernbar

Richtiges Handeln in Konfliktsituationen

STEYR

55x in Österreich, auch in Ihrer Nähe

Bundesrealgymnasium
Michaelerplatz 6
Di. 23. März 2004
19.00 Uhr

Info:
0676 / 55 71 402
erich.eibl@ewto.at
www.ewto.at

HOTLINE:

0800 201318

selbstverständlich gebührenfrei

**BALLON
FAHREN
MACHT
SPASS**

Geschenkgutscheine Passagierfahrten Alpenfahrten

Zu schnell fürs Auge, zu schnell für den Angreifer – WingTsun Kung Fu !

Die aus China stammende und 300 Jahre alte Kampfkunst WingTsun (kurz: WT) erfreut sich auch in Österreich wachsender Beliebtheit.

Bei WT handelt es sich um eine Kampfkunst. Wie in keinem anderen asiatischen waffenlosen Kampfsystem steht die effektivste Selbstverteidigung im Mittelpunkt des WT. Aber auch die Aspekte Körper (Gesundheit) und Seele (innere Ruhe), kommen nicht zu kurz!

Wem wenig daran liegt, 50 Liegestütze auf den Faustknöcheln als Aufwärmübung zu machen und wer erkannt hat, dass Selbstverteidigung nicht zwingend das Können des Spagats voraussetzt, der sollte auf alle Fälle an der **Info-Veranstaltung am Dienstag, den 23.März,** und später an einem unverbindlichen Probetraining teilnehmen.



Adipositas bei Kindern

Die Anzahl der übergewichtigen und adipösen (= sehr stark übergewichtigen) Kinder ist auch in Österreich in den vergangenen Jahren deutlich angestiegen. Rund 40 Prozent der Kinder, die im Alter von 7 Jahren adipös sind, sind es auch im Erwachsenenalter. Das Ausmaß der Fettleibigkeit bei Kindern wird anhand von Gewichtskurven und dem BodyMassIndex (= kg Körpergewicht/Körperlänge zum Quadrat) beurteilt.

Über die Ursache der Adipositas bestehen noch hitzige Diskussionen – sehr wahrscheinlich ist eine gewisse familiäre Veranlagung. Ca. ein Drittel der Eltern adipöser Kinder sind auch adipös, die Hälfte ist zumindest übergewichtig. Zudem spielt sicherlich die Veränderung der Lebensgewohnheiten in den vergangenen Jahren eine große Rolle: zu wenig körperliche Betätigung sowie ein extrem großes Nahrungsangebot (fette Fastfood-Snacks, fett- und

zuckerreiche Süßigkeiten). Selten sind hormonelle Störungen oder Stoffwechsel-Krankheiten. Die Vorbildwirkung der Eltern und der Lebensstil haben bedeutenden Einfluss auf das spätere Essverhalten der Kinder.

Vorbeugen ist besser als behandeln! Deshalb ist die beste Prophylaxe eine gute Vorbildwirkung der Eltern, die dem Kind eine gesunde Ernährung (fettarm, reich an komplexen Kohlehydraten, Obst und Gemüse) vorleben. Wichtig ist auch viel Bewegung an der frischen Luft.

Fachliche Beratung bei der Ernährungsumstellung in Anspruch nehmen

Ist es bereits zu einer deutlichen Übergewichtigkeit gekommen, sollte möglichst bald eingegriffen werden. Unbehandelt kann es zu einer Reihe von Erkrankungen im Erwachsenenalter kommen: Bluthochdruck, Herz- und Gefäßkrankheiten, Nieren- und Gallensteine, Schäden des Haltungs- und Bewegungsapparates sowie Zuckerkrankheit.

Adipositas entsteht durch ein Missverhältnis zwischen Nahrungsaufnahme (Energiezufuhr) und Energieverbrauch. Keinesfalls sollten radikale Crash-Diäten mit extrem niedriger Kalorienzufuhr durchgeführt werden. Denn so schnell wie es vorher zur Gewichtsabnahme gekommen ist, sind die mühsam abgespeckten Kilos in der Phase späterer normaler Ernährung wieder auf den Hüften – ja meist sogar noch einige Kilos mehr (Jojo-Effekt). Vernünftig ist es, eine langsame Ernährungsumstellung unter spezieller fachlicher Beratung durchzuführen.

Eine langsame Gewichtsabnahme von einem halben Kilogramm pro Woche ist anzustreben, sodass der erzielte Gewichtsverlust auch gehalten werden kann. Nur eine dauerhafte Ernährungsumstellung in Kombination mit ausreichendem Sport führt zu einer langfristigen

Gewichtsreduktion. Durch Sport erreicht man eine Erhöhung des Energieverbrauchs, eine Reduktion des Fettanteils im Körper, Muskelaufbau und weiters eine Grundumsatzerhöhung. Das Training sollte im so genannten Fatburning-Bereich auf nicht zu hohem Leistungsniveau erfolgen, um wirklich Fett zu verbrennen und nicht nur Kohlehydrate. Günstig sind Ausdauersportarten wie Radfahren, Wandern, Walken und Schwimmen usw.

Zu diesem Thema gibt es zahlreiche Beratungsstellen. Eine Möglichkeit in Steyr ist die **Adipositas-Ambulanz der Kinder- und Jugendabteilung im Landeskrankenhaus Steyr**, bei der man Termine für die Erstberatung und die weitere Begleitung telefonisch unter der Nummer 880-2429 vereinbaren kann.

In Zusammenarbeit mit dem Regionalforum Steyr-Kirchdorf veranstalten wir gerade auch eine große Informations- und Untersuchungsaktion für übergewichtige Kinder in der Region.



**Prim. Dr. Josef Emhofer
OA Dr. Margit Kallinger**

Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde im LKH Steyr

Kommunikation mit Gehörlosen lernen

Steyrer Spital bietet ab April spezielle Kurse an

Das Krankenhaus Steyr bietet ab April dieses Jahres eine besondere Fortbildungsmaßnahme an: Heidi Blumenschein, Gebärdensprachlehrerin aus Steyr, unterrichtet Grundbegriffe der Gebärdensprache und Umgangsregeln mit Gehörlosen.

Die Kurse finden an 17 Dienstagabenden statt (18.30 bis 20.15 Uhr). Nähere **Informationen** erhält man bei Marika Garstenauer unter der Telefonnummer 07252/880-5333 (E-Mail: marika.garstenauer@gespag.at).

In Steyr gibt es noch **zusätzliche Möglichkeiten**

ten, die Gebärdensprache zu lernen. Informationen dazu gibt es beim Landesverband der oberösterreichischen Gehörlosenvereine in Linz, Leharstraße 28, Tel. 0732/651 219, E-Mail: LVGVOOE@jku.at, und beim Gehörlosenverein für die Bezirke Steyr und Kirchdorf in Steyr, Keplerstraße 2A. Dieser Gehörlosenverein hat derzeit 90 Mitglieder, für alle Interessenten steht jeden Donnerstag ab 17 Uhr im Haus Keplerstraße 2A ein Treffen auf dem Programm.

Unterstützung für Pflegende

Das mobile Hospiz Caritas Steyr organisiert in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum Dominikanerhaus am **Do, 15. April**, einen Vortrag. Die Veranstaltung im Dominikanerhaus, Grünmarkt 1, beginnt um 19.30 Uhr. **„Schwerkranken und Angehörige begleiten“** lautet der Titel des Referats, das Heideleinde Hinteregger halten wird. Die Diplomkrankenschwester ist als Krankenhaus-Seelsorgerin in der Palliativstation der Barmherzigen Schwestern tätig. Mit ihrem Vortrag will sie vor allem folgenden Themen Raum schaffen: Grenzen der eigenen Belastbarkeit erkennen und damit umgehen, Abschied nehmen, Trauer und Spiritualität. Ebenso werden Rituale als Hilfe zur Bewältigung vorgestellt. Außerdem haben die Besucher die Möglichkeit, ihre Erfahrungen auszutauschen.

Orientteppiche M. AMELI

A-4400 Steyr, Bahnhofstraße 1-3

(gegenüber Stadtbücherei)

Tel. 07252 / 48 650

60%

Fachmännische
Reinigung und Reparatur!

Super Angebote zur Neueröffnung

Apothekendienst Ärztendienst

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von
Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von
Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

März

- 20. Dr. Christian Winkler,
Forellenweg 10, Tel. 0664/9286090
- 21. Dr. Hugo Holub,
Reichenschwall 15, Tel. 52551
- 27. Dr. Gabriela Grasser,
Haratzmüllerstr. 12-14, Tel. 0676/6343885
- 28. Dr. Josef Lambert,
Kötenstorferstraße 10, Tel. 80554

April

- 3. Dr. Susanne Auer,
Enge Gasse 9, Tel. 0699/11968084
- 4. Dr. Jasmina Sehic,
Trollmannstr. 10, Tel. 0676/5359147
- 10. Dr. Susanne Auer,
Enge Gasse 9, Tel. 0699/11968084
- 11. Dr. Anton Dicketmüller,
Sandbauernstraße 69, Tel. 47687
- 12. Dr. Susanne Auer,
Enge Gasse 9, Tel. 0699/11968084

Münichholz

März

- 20./21. Dr. Peter URBAN,
Falkenweg 12, Tel. 47323
- 27./28. Dr. Sadraddin Ahmad,
Tel. 0699/12276255

April

- 3./4. Dr. Peter URBAN,
Falkenweg 12, Tel. 47323

- 10./11. Dr. Manfred Rausch,
Puschmannstraße 76, Tel. 76201
- 12. Dr. Michael Schodermayr,
Harrerstraße 5, Tel. 87799

Zahnärztlicher Notdienst

(von 9 bis 12 Uhr)

März

- 20./21. Dr. Andreas Mayr,
Steyr, Tomitzstraße 5,
Tel. 43435
- 27./28. Dr. Vladimir LUKAS,
Steyr, Arbeiterstraße 11,
Tel. 47611

April

- 3./4. Dr. Florian Ömer,
Kronstorf, Hauptstraße 33,
Tel. 07225/8630
- 10., 11. Dr. Werner Hagmayr,
und 12. Wolfert, Kirchenplatz 9,
Tel. 07253/7577

■ **Kinderschutz-Zentrum „Wigwam“**, Beratung/Therapien, Promenade 8 (Ecke Stögerstr.), Tel. 41919, Mo, Di, Mi, Fr 10 - 12 Uhr, Do 13 - 15 Uhr. ■ **Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, mobile Hilfe, Haushaltsdienst**, „Vita Mobile - Verein für Pflege, Betreuung und Beratung“, Hanuschstr. 1 (Gebäude Altenheim Tabor), Tel. 86999. ■ **Behinderten- und Altenbetreuung, Beratung**, „Verein Miteinander - Mobiler Hilfsdienst“, Arbeiterstr. 39 (Ennsleite), Tel. 42003. ■ **Hauskrankenpflege, mobile Therapien, Behinderten- und Altenbetreuung, Haushaltshilfen**, Volkshilfe, Punzerstr. 39 (Münichholz), Tel. 87624. ■ **Lebensbeistand, Sterbe- und Trauerbegleitung**, „Mobiles Hospiz Steyr“, Stögerstr. 5, Tel. 908765, Di, Mi, Fr 9 - 12 Uhr. ■ **Notruf bei psychischen Krisen**, Psychosozialer Notdienst OÖ, rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 0732/651015.

Apothekendienst (Dienstwechsel ist jeweils um 8 Uhr)

März

Di, 16.	4	Do, 1.	4
Mi, 17.	5	Fr, 2.	5
Do, 18.	6	Sa, 3.	6
Fr, 19.	7	So, 4.	7
Sa, 20.	8	Mo, 5.	8
So, 21.	1	Di, 6.	1
Mo, 22.	2	Mi, 7.	2
Di, 23.	3	Do, 8.	3
Mi, 24.	4	Fr, 9.	4
Do, 25.	5	Sa, 10.	5
Fr, 26.	6	So, 11.	6
Sa, 27.	7	Mo, 12.	7
So, 28.	8	Di, 13.	8
Mo, 29.	1	Mi, 14.	1
Di, 30.	2	Do, 15.	2
Mi, 31.	3	Fr, 16.	3

- 1 Hl.-Geist-Apotheke,
Wieserfeldplatz 11, Tel. 73 5 13
- 2 Bahnhofapotheke,
Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
- 3 Apotheke Münichholz,
Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und
..... St.-Berthold-Apotheke, Garsten,
St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31, u.
..... Apotheke Zur Mariahilf, Sierning,
Kirchenplatz 3, Tel. 07259/2210
- 4 Ennsleitenapotheke,
Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82, und
..... Steyrtal-Apotheke, Neuzeug,
Steyrtalstraße 23, Tel. 07259/5900
- 5 Alte Stadtapotheke,
Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
- 6 Löwenapotheke,
Enge 1, Tel. 53 5 22
- 7 Taborapotheke,
Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
- 8 Apotheke am Resthof,
Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02

Eiserne Hochzeit feierten...



Das seltene **65-jährige Ehejubiläum** feierten Frau Gertraud und Herr Dr. Konrad Schneider (Glöckelstraße 14).

Foto: Rufskäfer

Erholung für Steyrer Senioren in Bad Gastein

Die Stadt organisiert auch heuer wieder einen Kur- und Erholungsaufenthalt für Steyrer Pensionisten in Bad Gastein – und zwar in der Zeit **von 17. Juni bis 8. Juli** im bewährten Familienbetrieb „Hotel Mozart“. Doppelzimmer mit Bad/Dusche/WC/Balkon/Telefon kosten pro Person 620 Euro; Einzelzimmer mit Bad/Dusche/WC/Balkon/Telefon 665 Euro. Der Preis für die Hin- und Rückfahrt mit dem Autobus kann noch nicht genau bekannt gegeben werden, weil er von der Teilnehmerzahl abhängig ist.

Auf Wunsch wird den Teilnehmern auch ein gesondertes **Kurpaket** zum Preis von 125 Euro angeboten. Dieses Paket beinhaltet bis zu 10 Radon-Thermalbäder und zwei ärztliche Untersuchungen. Eine zuständige Mitarbeiterin des Magistrates dazu: „Wir möchten jedoch schon vor der Anmeldung darauf hinweisen, dass Sie diese Bäder nur in Absprache mit Ihrem Hausarzt konsumieren sollen.“

Unterstützung beantragen: Senioren, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und deren Pensionsbezug bei Alleinstehenden 653,19 Euro und bei Ehepaaren 1.015 Euro nicht übersteigt, können beim Sozialreferenten der Oö. Landesregierung (Landesrat Josef Ackerl) einen Zuschuss beantragen.

Anmeldungen für den Kur- und Erholungsaufenthalt werden **ab Donnerstag, 1. April**, beim Stadtservice im Rathaus (Stadtplatz 27, Erdgeschoß, rechts, Tel. 575-801) entgegengenommen.

Diamantene Hochzeit feierten...



Foto: Rufskäfer

Frau Anna und Herr OSR Josef Hudetz, Puschmannstraße 28



Foto: Rufskäfer

Frau Maria und Herr Karl Bachmayr, Wegererstraße 36

Vorbereiten auf die Pension: Das Rote Kreuz bietet Orientierungshilfe

Pension – ein neuer Lebensabschnitt, in dem Gewohnheiten verändert werden müssen, wobei neue Chancen und Wünsche aufleben, aber auch Ängste auftreten können. Das Rote Kreuz Steyr startet ein **Pilotprojekt** und bietet ein **10-stündiges Pensionsvorbereitungs-Seminar** an, das an drei Abenden abgehalten wird. Die Teilnahme ist **kostenlos**, die Einheiten finden am 24., 26. und 31. März, jeweils von 17 bis ca. 20.30 Uhr im Lehrsaal der Rotkreuz-Bezirksstelle, Redtenbachergasse 5, statt.

Mag. Margarete Breinesberger, die zuständige Lehrbeauftragte beim Roten Kreuz, zu diesem Vorhaben: „Wir wollen zu einem sinnvollen, gesunden Leben in der Pension anregen. Die neuen Chancen sollen optimal genutzt und eventuelle Krisen überwunden werden. In einer Gruppe von mindestens 10 Personen beschäftigen wir uns mit Gesundheit, Ernährung, rechtlichen Aspekten, physischen und psychischen Veränderungen sowie einer sinnvollen Gestaltung des zukünftigen Lebensabschnittes.“

Das Seminar soll Orientierungshilfe, Ermutigung und Anregung sein für eine individuelle und aktive Lebensgestaltung in der Pension. **Anmeldungen** für dieses Projekt sind beim Roten Kreuz unter der Steyrer Telefonnummer 53991-22 möglich.

Den 97. Geburtstag feierte

Cilli Schnurpfeil, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 96. Geburtstag feierte

Erna Tremel, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 95. Geburtstag feierte

Maria Wurm, Ahrerstraße 51

Den 90. Geburtstag feierten

Antonia Böck, Azwangerstraße 38
Josefine Moser, Hanuschstraße 1 (APT)
Franziska Eisner, Färbergasse 7
Aloisia Benda, Hanuschstraße 3
Josef Redtenbacher, Punzerstraße 3
Rosina Haller, Hanuschstraße 3

Trauungs-Saal im Schloss Lamberg sehr beliebt

235 Brautpaare haben sich im vergangenen Jahr im Schloss Lamberg eingefunden, um sich in einem der schönsten neu adaptierten barocken Trauungssäle Österreichs das Ja-Wort zu geben. Mit 33 Brautpaaren, die dann in den umliegenden Gemeinden die Ehe geschlossen haben, wurde das Aufgebot durchgeführt. 83 Paare haben von auswärts die Ehe in Steyr geschlossen, darunter Linzer und Wiener Paare.

Von den Verlobten waren 177 Männer und 177 Frauen ledig. Geschieden waren 56 Männer und 57 Frauen, zwei Bräutigame und eine Braut waren verwitwet. Bei 36 Männern und 37 Frauen war es die zweite Eheschließung. Die dritte Ehe gingen 17 Männer und 17 Frauen ein. Vier Männer und zwei Frauen verehelichten sich zum vierten Mal, je ein Mann und eine Frau zum fünften Mal, und eine Frau sagte bereits zum 10. Mal „Ja“.

Weiters haben folgende Staatsbürger in Steyr geheiratet: Bei den Männern sieben aus Bosnien-Herzegowina, einer aus Kroatien, drei Deutsche, einer aus Serbien und Montenegro, zwei aus Großbritannien, je einer aus Rumänien, der Schweiz, Brasilien, Indien und dem Iran. Bei den Frauen drei aus Bosnien-Herzegowina, fünf aus Deutschland, sieben aus Kroatien, eine aus Serbien und Montenegro, drei aus Rumänien, eine aus der Volksrepublik China, sechs aus der Dominikanischen Republik, zwei aus Thailand, je eine aus der Schweiz, aus Weißrussland (Belarus), Bulgarien, Chile und Venezuela.

Somit haben seit 1. Jänner 1939, dem Beginn der offiziellen staatlichen Matrikenführung, in Steyr 21.316 Paare die Ehe geschlossen. Der besondere Service des Steyrer Standesamtes: Auf Wunsch wird bei den Trauungen im Schloss lebende Musik mit Orgel vermittelt.

Magistrat Steyr

Das Standesamt berichtet

Geburten

Nina Aigner, Samuel Matthias Leutgeb, Christopher Hofer, Jonas Benedikt Schersch, Marcella Marie Seiferth, Jennifer Hann, Melissa Avci, Sophia Fattinger, Tobias Spöck, Kevin Brandner, Dion Ademaj, Pia Daxner, Ines Huseinovic, Tanja Schweiger, Valerie Kimbacher, Carmen Ganner, Laura Weilguny, Matthias Pechar, Esma Nur Erdogdu, Pia Katharina Schaufler, Philipp Schedlberger, Nina Munk.

Eheschließungen

Martin Lughammer und Mag. med. vet. Eva Maria Mayr; Hannes Haselmayr und Barbara

Wendler; Senad Hero und Heide Oblak; Konstantinos Jordanidis und Mag. phil. Martina Wiedemann; Serkan Demir und Daniela Tremel; Nikolaus Felbermayr und Bettina Peterseil.

Sterbefälle

Aloisia Bürger, 94; Leopold Trichlin, 73; Josef Mayr, 81; Josef Trautner, 75; Berta Frischauf, 93; Margarete Kastner, 80; Ludwig Brandstetter, 66; Eduard Weinbergmayr, 74; Herta Hofer, 75; Hermine Brandstätter, 81; Gottfried Dietinger, 60; Franziska Richter, 90; Edith Schuster, 75; Maximilian Rohrweck, 59; Wilhelm Schadek, 82; Renate Berger, 54; Theresia See, 81; Leopold Baumgartner, 95; Gerhard Freudenthaller, 43; Johann Gampl, 79; Rudolf Binderberger, 84; Maria Feuerhuber, 90; Josefine Hölblingler, 86; Hubert Priller, 81; Hermine Unterholzinger, 78; Josef Szedlak, 73; Josefa Weigelt, 88.

Vorträge in den Seniorenklubs



Diavortrag „Eine Pässefahrt in die Zentralschweiz“ – Dipl.-Ing. Ernst Niß

Do, 18. März, 14 Uhr, SK Ennsleite
Fr, 19. März, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

„Wanderwoche la Villa“ – Josef Radlmaier

Mo, 22. März, 14 Uhr, SK Resthof
Di, 23. März, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 24. März, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 25. März, 15 Uhr, SK Münchenholz
Fr, 26. März, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Diavortrag „Cinqueterre“ (2. Teil) – Walter Pfaffenhüemer sen.

Di, 30. März, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 31. März, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 1. April, 15 Uhr, SK Münchenholz
Fr, 2. April, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Diavortrag „Das Sonnenfest der Inkas“ – Günther Heidenberger

Di, 13. April, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 14. April, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 15. April, 15 Uhr, SK Münchenholz
Fr, 16. April, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Magistrat Steyr Amtliche Nachrichten

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Liegenschaftsverwaltung – GHJ2-370, **Bauvorhaben Volksschule Wehrgraben**

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Steyr schreibt folgende Arbeiten für das Bauvorhaben „Volksschule Wehrgraben“ zur Erlangung von Angeboten im offenen Verfahren gemäß Bundesvergabe-gesetz 2002 aus:

1. Holzfenster ca. 17 Stück
2. Verputzarbeiten und Rissverpressungen
3. Vorhänge ca. 15 Stück und Rollos ca. 15 Stück
4. Karniesen ca. 15 Stück
5. Malerarbeiten

Leistungszeitraum: Sommer 2004. Die **Angebotsunterlagen** können ab Freitag, 19. März 2004, während der Amtsstunden bei der Fachabteilung für Liegenschaftsverwaltung (Steyrer Rathaus, Stadtplatz 27, Zimmer 221, Tel. 07252/575-334) abgeholt oder angefordert werden.

Angebote sind schriftlich **bis spätestens 22. 04. 2004**, 9 Uhr verschlossen und entsprechend gekennzeichnet (Angebot, Bezeichnung des Bauvorhabens, Gewerk) beim Stadtservice im Rathaus (Erdgeschoß) einzubringen. Die kommissionelle Anbotsöffnung findet am selben Tag um 9.30 Uhr im Rathaus, Stadtsenats-Sitzungssaal, 1. Stock, statt.

Für die Stadt Steyr: in Vollmacht Präsidialdirektor Dr. Gerhard Alphasamer

Wohnungsanlagen Ges.m.b.H. Linz – **Neubau des Alten- und Pflegeheimes Münichholz**

Öffentliche Ausschreibung

Für das Bauvorhaben Neubau des Alten- und Pflegeheimes in Steyr-Münichholz werden im Namen und auf Rechnung der Stadt Steyr nachstehend angeführte Leistungen im offenen Verfahren gemäß dem Bundesvergabe-gesetz Unter-

schwollenbereich ausgeschrieben. Für die Angebotsunterlagen ist ein Kostenbeitrag zu leisten (inkl. MWSt.):

1. Elektrogeräte € 20.–
2. Bautischlerarbeiten/Türen € 20.–

Die **Angebotsunterlagen** können bei der WAG, Wohnungsanlagen Gesellschaft m.b.H., per Nachnahme angefordert werden (4026 Linz, Mörikeweg 6, Fax 0732/3338-5240 oder -5253, Mail: regina.steinberger@wag.at oder andrea.paulat@wag.at).

Die **Angebote** sind **bis spätestens Mittwoch, 14. April 2004**, 10 Uhr in dem beigelegten Kuvert (verschlossen) mit dem Vermerk „ANGEBOT“ bei der Wohnungsanlagen Gesellschaft m.b.H., Mörikeweg 6, 4026 Linz, einzureichen. Die öffentliche Angebotsöffnung findet am Mi, 14. April 2004, zu nachstehenden Zeiten im WAG-Bürogebäude statt:

Elektrogeräte: 10.30 Uhr
Bautischlerarbeiten/Türen: 10.40 Uhr

Dem Bauherrn erwachsen durch die Entgegennahme der Angebote keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Anbotlegern.

Für die Wohnungsanlagen Gesellschaft m.b.H.:
i. V. DI Karl P. Winkler, i. A. Peter Peemöller

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-54/02 – **Einreihung einer Aufschließungsstraße im Bereich Dachsbergweg als Gemeindestraße**

Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 22. Jänner 2004 beschlossene Einreihung der Aufschließungsstraße im Bereich

Dachsbergweg 7 – 11, Grst. Nr. 774, KG Steyr, wird hiermit gemäß § 11 Abs. 1 Oö. Straßengesetz 1991, LGBl. Nr. 84/1991 idgF., in Verbindung mit § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., als Verordnung der Stadt kundgemacht. Gleichzeitig wird die Verordnung des Gemeinderates vom 3. Juli 2003, kundgemacht im Amtsblatt der Stadt Steyr Nr. 8/2003, betreffend die Einreihung einer Aufschließungsstraße im Bereich Dachsbergweg, aus Formalgründen aufgehoben.

Gemäß § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der bezughabende Plan liegt durch **zwei Wochen** beim Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam. Der Plan liegt auch nach In-Kraft-Treten während der Amtsstunden beim Magistrat der Stadt Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Magistrat Steyr:
im Auftrag Dr. Maier

Impressum

3

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, Telefax 0 72 52 /483 86, eMail: kastlunger@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at - Hersteller Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - Verlags- und Herstellungsort Steyr - Anzeigenannahme Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73, Tel. Frau Gertraud Steindl: 0699/11814654. Titelfoto: Hartlauer

Wertsicherung – Jänner 2004

Verbraucherpreisindex - 2000 = 100

Dezember	106,5
Jänner	106,6

Verbraucherpreisindex - 1996 = 100

Dezember	112,0
Jänner	112,1

Verbraucherpreisindex - 1986 = 100

Dezember	146,5
Jänner	146,7

Verbraucherpreisindex - 1976 = 100

Dezember	227,8
Jänner	228,0

Verbraucherpreisindex - 1966 = 100

Dezember	399,8
Jänner	400,2

Verbraucherpreisindex I - 1958 = 100

Dezember	509,4
Jänner	509,9

Verbraucherpreisindex II - 1958 = 100

Dezember	511,0
Jänner	511,5

Kleinhandelspreisindex - 1938 = 100

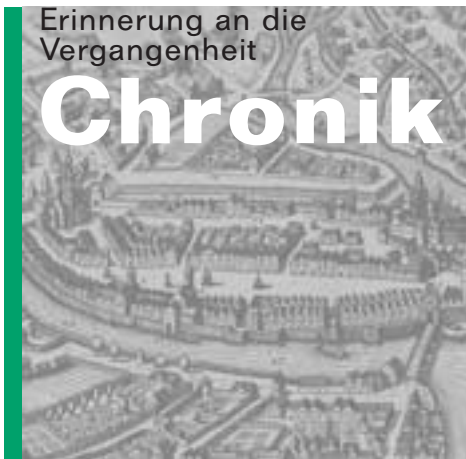
Dezember	3.857,4
Jänner	3.861,1

Lebenshaltungskostenindex - 1938 = 100

Dezember	3.801,5
Jänner	3.805,1

Lebenshaltungskostenindex - 1945 = 100

Dezember	4.475,8
Jänner	4.480,0



Vor 100 Jahren

■ In Steyr stirbt am 6. März der Baumeister und Hausbesitzer Franz Xaver Arbeshuber sen. im 88. Lebensjahr. Von ihm stammen viele Bauten in Steyr und Umgebung.

■ Der Bürstenfabrikant Josef Mayr in Steyr rettet am 11. März ein 3-jähriges Fabrikarbeitskind im Wehrgrabenkanal vor dem Ertrinken.

■ Ein verdienstvoller Mitbürger der Stadt Steyr stirbt am 21. März: der 62-jährige Kaufmann und Hausbesitzer Mathias Perz, eine im öffentlichen Leben hoch geachtete und bekannte Persönlichkeit. Der Verstorbene ist 1862 aus

Unterkrain nach Steyr gekommen, hat hier ein Galanteriewarengeschäft übernommen und sich mit seiner Cousine Pramendorfer verehelicht.

■ Die diesjährige Generalversammlung des k. k. privaten, bewaffneten, uniformierten Bürgercorps in Steyr findet am 27. März unter dem Vorsitz des Kommandanten Viktor Ortler statt. Das Corps zählt derzeit 20 Ehrenmitglieder, 17 unterstützende und 204 aktive Mitglieder sowie 27 Invaliden.

■ Die 11. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der bürgerlichen Aktienbrauerei in Steyr findet am 30. März unter dem Vorsitz des Präsidenten Karl Jäger von Waldau statt. Dabei muss der Verwaltungsrat neu gewählt werden.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1905

Vor 75 Jahren

■ In Steyr erscheint die erste Nummer der im Verlag der Vereinsdruckerei in Steyr herausgegebenen Kirchdorfer Zeitung für die Bezirke Kirchdorf und Windischgarsten. Die neue katholische Zeitung wird überall freundlich aufgenommen.

■ Am 5. März entsteht in den Gummi- und Kabelwerken der Firma Reithoffer's Söhne im Pyrach durch Selbstentzündung ein Brand, der sich ungemein rasch verbreitet. In der Gummitrockenanlage im 1. Stock, wo der Brand ausgebrochen ist, sind etwa 4000 Kilogramm Roh- und Regeneratorgummi gelagert. Durch die gewaltige Hitze entstehen in den Betonmauern

Sprünge und aus dem mit Ziegeln gedeckten Dach schlagen hohe Flammen.

■ Infolge einer nach dem Eisfreierwerden des Ennsflusses neuerlich stattgefundenen Verunreinigung des Flusswassers durch Schlackenabfälle in Eisenerz, wird wieder ein großes Fischsterben verursacht. Mehrere Tage treiben tote Fische in großer Zahl die Enns abwärts.

■ Die Direktion der Steyrtalbahn macht dem Magistrat Steyr offiziell die Mitteilung von der geplanten Einstellung des Betriebes auf allen Strecken der Bahn mit 30. April 1929 und von der Kündigung ihrer sämtlichen Angestellten für diesen Termin. Die Direktion erklärt, dass das Unternehmen schon seit einer Reihe von Jahren mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen hat, die bei Fortdauer der ungünstigen Verhältnisse zur Zahlungsunfähigkeit führen müssen.

■ Die einheimischen Klavierkünstler Prof. Heinz Scholz und Robert Scholz begeben sich auf eine 3-wöchige Kunstreise nach Griechenland, wo sie in Athen, Saloniki und Patras viele Klavierabende veranstalten. Die beiden Künstler sind Schüler des am Athener Konservatorium tätigen österreichischen Professors Felix Petyrek.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1930

Vor 50 Jahren

■ In der Sitzung des Gemeinderates wird der Ankauf von 3287 Quadratmetern Grund für den geplanten Durchbruch Dukartstraße/Färbergasse beschlossen. Weiters wird auch die Sebekstraße als öffentlicher Marktplatz für den Stadtteil Münchenholz genehmigt und die Planierung der Wenhart- und Krakowizerstraße bewilligt.

■ Der Musikverein Gleink hält im Vereinsheim Roithner in Gleink seine Jahreshauptversammlung ab. Dankend wird bei dieser Gelegenheit der großen Förderer der Musik, der Stadtgemeinde Steyr und der Sparkasse Steyr, gedacht. Der Tätigkeitsbericht der Musikkapelle ergibt die Mitwirkung bei 9 Konzerten, 8 kirchlichen

Feiern, einer Hochzeit, 7 Tanzveranstaltungen, 4 Marschmusiken, 2 Musikfesten und 2 Theateraufführungen.

Quelle: Steyrer Kalender 1955

Vor 25 Jahren

■ Bei einer Feier im Linzer Landhaus am 5. März überreicht Landeshauptmann Dr. Ratzenböck dem Obmann-Stellvertreter des Steyrer Arbeitersängerbundes Stahlklang, Alfred Eygruber, das Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich.

■ Am 14. März übergibt der Oö. Krankenanstaltenreferent, Landeshauptmann-Stellvertreter Gerhard Possart, das neue zentrale Aufnahme-, Apotheken- und Verwaltungsgebäude im Landeskrankenhaus Steyr offiziell seiner Bestimmung.

Quelle: Steyrer Kalender 1980

Vor 10 Jahren

■ Schwarz und Grüner zu Ehrenbürgern ernannt. In einer Festsitzung überreicht Bürgermeister Hermann Leithenmayr im März seinem Vorgänger Heinrich Schwarz Urkunde und Siegelring als äußeres Zeichen der Ehrenbürgerwürde. Schwarz ist von 1984 bis 1991 Bürgermeister der Stadt Steyr gewesen. Ebenfalls zum Ehrenbürger der Stadt ernannt wird Landeshauptmann-Stellvertreter a. D. Dr. Karl Grüner.

■ Als Nachfolger von Josef Mayr, der aus gesundheitlichen Gründen sein Mandat zurücklegt, zieht im März Walter Gabath (52) für die ÖVP in den Gemeinderat ein. Besonders liegt Gabath der Stadtteil Münchenholz am Herzen.

■ Der Obmann der Kärntner Landsmannschaft Adolf Konrad (72) legt seine Funktion aus gesundheitlichen Gründen zurück. Er ist der Kärntner Landsmannschaft 1960 beigetreten und 25 Jahre lang als deren Obmann tätig gewesen. Als Nachfolger wird einstimmig Direktor Ing. Heinz Hambrusch gewählt.

Quelle: Steyrer Kalender 1995

Anfang des
vorigen Jahr-
hunderts
verkauften die
Bauern selbst
gebundene
Palmbesen vor
der Michaeler-
kirche.



Fotosammlung L. Grundner

Bundespräsidenten-Wahl 2004

Kundmachung über die Ausschreibung der Wahl des Bundespräsidenten

Gemäß § 1 Abs. 2 des Bundespräsidentenwahlgesetzes 1971, BGBl. Nr. 57, wird hiermit die Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wahl des Bundespräsidenten, BGBl. II Nr. 71/2004, bekannt gemacht.

Die Verordnung der Bundesregierung hat folgenden Wortlaut: „Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wahl des Bundespräsidenten, die Festsetzung des Wahltages und des Stichtages. Aufgrund des § 1 Abs. 1 des Bundespräsidentenwahlgesetzes 1971, BGBl. Nr. 57, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 90/2003, wird verordnet:

- § 1. Wahl des Bundespräsidenten wird ausgeschrieben.
- § 2. Im Einvernehmen mit dem Hauptausschuss des Nationalrates wird als **Wahltag der 25. April 2004** festgesetzt.
- § 3. Als Stichtag wird der 2. März 2004 bestimmt.
- § 4. Die in der Verordnung enthaltene Funktionsbezeichnung „Bundespräsident“ gilt für beide Geschlechter.“

Für die Wahl des Bundespräsidenten besteht gemäß Art. 60 Abs. 1 BV-G Wahlpflicht in den Bundesländern, in denen dies durch Landesgesetz angeordnet wird.

Für den Bürgermeister:
im Auftrag
Ing. Dietmar Vorderwinkler



Magistrat Steyr
Wahlen

Fachabteilung
für Statistik, Wahlen
und Einwohnerwesen
Wahl - 3/04

Kundmachung über die Auflegung des Wählerverzeichnisses und das Einspruchsverfahren

Das Wählerverzeichnis für die Bundespräsidentenwahl am 25. April 2004 liegt **von 26. März 2004 bis einschließlich 1. April 2004** im Rathaus, Stadtplatz 27, Erdgeschoß, Zi. 25 (Mo, Di und Do von 7.30 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, Mi und Fr von 7.30 bis 13 Uhr sowie Sa und So von 8 bis 12 Uhr zur öffentlichen Einsicht auf.

Diese Auflegung hat den Zweck, das Wählerverzeichnis durch Mitwirkung der Bevölkerung einer Überprüfung und allfälligen Richtigstellung zu unterziehen. Wahlberechtigte können ihr Wahlrecht bei der bevorstehenden Bundespräsidentenwahl nur ausüben, wenn sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind! In das Wählerverzeichnis sind alle Männer und Frauen aufzunehmen, die spätestens mit Ablauf des Tages der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet haben (Geb.-Datum 25. April 1986 und Ältere), die am Stichtag die österreichische Staatsbürgerschaft besaßen, vom Wahlrecht zum Nationalrat nicht ausgeschlossen waren und in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz hatten. Für im **Ausland lebende** Wahlberechtigte bestimmt sich der Ort ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis nach den Angaben in der Wählerverzeichnis.

Ein (Eine) Wahlberechtigte(r) darf nur im Wählerverzeichnis **einer Gemeinde** eingetragen sein. Innerhalb der Einsichtsfrist kann jedermann in das Wählerverzeichnis Einsicht nehmen oder Vervielfältigungen herstellen. Innerhalb der Einsichtsfrist kann jede(r) österreichische Staatsbürger(in) unter Angabe seines (ihres) Namens und der Wohnadresse gegen das Wählerverzeichnis schriftlich oder mündlich Einspruch erheben. Der (Die) Einspruchswerber(in) kann die Aufnahme eines(r) Wahlberechtigten in das Wählerverzeichnis oder die Streichung eines(r) nicht Wahlberechtigten aus dem Wählerverzeichnis begehren.

Einsprüche müssen während der Auflegungszeit beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Statistik, Wahlen und Einwohnerwesen, Rathaus, Erdgeschoß, Zi. 25, noch vor Ablauf der Einsichtsfrist (1. April 2004) einlangen. Der Einspruch ist, falls er schriftlich eingebracht wird, für jeden Einspruchsfall gesondert zu überreichen. Hat der Einspruch die Aufnahme eines(r) Wahlberechtigten zum Gegenstand, so sind auch die zur Begründung des Einspruchs notwendigen Belege, insbesondere ein von dem (der) vermeintlich Wahlberechtigten, soweit es sich nicht um eine(n) im Ausland lebende(n) Staatsbürger(in) handelt, ausgefülltes Wähleranlegeblatt, anzuschließen. Wird im Einspruch die Streichung eines(r) nicht Wahlberechtigten begehrt, so ist der Grund hierfür anzugeben. Alle Einsprüche, auch mangelhaft belegte, sind von den hierzu berufenen Stellen entgegenzunehmen und weiterzuleiten. Ist ein Einspruch von mehreren Einspruchswerbern(-werberinnen) unterzeichnet, so gilt, wenn kein(e) Zustellungsbevollmächtigte(r) genannt ist, der (die) an erster Stelle Unterzeichnete als zustellungsbevollmächtigt.

Für Einsprüche sind nach Möglichkeit Einspruchsformulare zu verwenden. Diese Formulare sowie die bei Aufnahmebegehren erforderlichen Wähleranlegeblätter werden beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Sta-

tistik, Wahlen und Einwohnerwesen während der Auflegung des Wählerverzeichnisses ausgegeben.

Wer offensichtlich mutwillige Einsprüche erhebt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit Geldstrafe bis zu € 218.–, im Fall der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu zwei Wochen zu bestrafen.

Auf die zu Beginn der Einsichtsfrist noch nicht entschiedenen Einsprüche und Berufungen auf Grund des Wählerverzeichnisgesetzes wird nach den einschlägigen Bestimmungen der Nationalrats-Wahlordnung 1992 über das Einspruchs- und Berufungsverfahren entschieden werden. Für einen allfälligen zweiten Wahlgang am 16. Mai 2004 ist das abgeschlossene Wählerverzeichnis des ersten Wahlganges zu Grunde zu legen.

Der Bürgermeister:
Ing. David Forstenlechner

Kundmachung über die Ausstellung der Wahlkarten

Am 25. April 2004 findet die Bundespräsidentenwahl statt.

1. An der Wahl können nur **Wahlberechtigte** teilnehmen, deren Namen im abgeschlossenen Wählerverzeichnis enthalten sind. Jede(r) Wahlberechtigte hat nur eine Stimme und übt sein (ihr) Wahlrecht grundsätzlich an dem Ort (Gemeinde, Wahlsprengel) aus, in dessen Wählerverzeichnis er (sie) eingetragen ist.

Wahlberechtigte, die im Besitz einer Wahlkarte sind, **können ihr Wahlrecht auch außerhalb dieses Ortes ausüben.**

2. **Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte** haben Wahlberechtigte, die sich voraussichtlich am Wahltag nicht am Ort (Gemeinde, Wahlsprengel) ihrer Eintragung im Wählerverzeichnis aufhalten werden und deshalb ihr Wahlrecht nicht ausüben könnten. Ferner haben jene Personen Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte für die Ausübung des Wahlrechts, denen der Besuch des zuständigen Wahllokals am Wahltag infolge mangelnder Geh-, Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit, sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen, oder wegen ihrer Unterbringung in gerichtlichen Gefangenenhäusern, Strafvollzugsanstalten, im Maßnahmenvollzug oder in Hafträumen unmöglich ist, und sie die Möglichkeit der Stimmabgabe vor einer besonderen Wahlbehörde in Anspruch nehmen wollen.

3. **Vorgang bei der Antragstellung und Ausstellung einer Wahlkarte:**

- a) **Antragsort:** Die Gemeinde, von der der (die) Wahlberechtigte in das Wählerverzeichnis eingetragen wurde. Im Ausland kann die Ausstellung und Ausfolgung der Wahlkarte auch im Weg einer österreichischen Vertretungsbehörde beantragt werden.
- b) **Antragsfrist:** Beginnend mit dem Tag der Wahlausschreibung (9. Februar 2004) bis spätestens am 3. Tag vor dem Wahltag (22. April 2004).
- c) **Beginn der Ausstellung:** Nach Vorliegen der amtlichen Stimmzettel (also ungefähr ab 5. April 2004). Bei Personen, gegen deren Aufnahme in das Wählerverzeichnis Einspruch erhoben wurde, wird die Beendigung des Einspruchs- oder auch des allfälligen Berufungsverfahrens

abgewartet werden müssen.

- d) **Antragsform:** Mündlich oder schriftlich. Beim mündlichen Antrag ist die Identität durch ein Dokument nachzuweisen, beim schriftlichen Antrag kann die Identität auch auf andere Weise, etwa durch eine Bescheinigung des Dienstgebers, der Meldebehörde oder des Unterkunftgebers (z. B. Hotel, Heil- und Pflegeanstalt, Kuranstalt usw.) - bei Präsenzdienern und Zivildienern durch eine Bestätigung der Dienststelle und bei in ihrer Freiheit beschränkten Personen durch eine Bestätigung der Anstaltsleitung über die Unterbringung - glaubhaft gemacht werden.
4. **Die Wahlkarte und ihre Verwendung:**
 - a) Die Wahlkarte wird als verschließbarer Briefumschlag hergestellt.
 - b) Wird dem Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte stattgegeben, so wird von der Gemeinde, die die Wahlkarte ausstellt, in diese Wahlkarte (verschließbarer Briefumschlag) der amtliche Stimmzettel und ein verschließbares Wahlkuvert eingelegt und die Wahlkarte hierauf **unverschlossen** dem Antragsteller ausgefolgt.
 - c) Der (Die) Wahlkarteninhaber(in) hat den Briefumschlag bis zur Stimmabgabe sorgfältig zu verwahren und am Wahltag dem (der) Wahlleiter(in) zu überreichen. Vor der Wahlbehörde hat sich der (die) Wahlkartenwähler(in), wie alle übrigen Wähler, durch eine Urkunde oder sonstige amtliche Bescheinigung, aus der seine (ihre) Identität ersichtlich ist, auszuweisen.
 - d) Wähler, die sich voraussichtlich am Wahltag im Ausland aufhalten werden, können dort ihr Wahlrecht, wenn sie im Besitz einer Wahlkarte sind, in der Form ausüben, dass sie die Wahlkarte unter Beachtung der auf der Wahlkarte sowie auf dem Informationsblatt für Wahlkartenwähler(innen) angeführten Erläuterungen, rechtzeitig an die zuständige Landeswahlbehörde, deren Anschrift auf der Wahlkarte abgedruckt ist, übermitteln.
 5. **Duplikate** für abhanden gekommene oder unbrauchbar gewordene Wahlkarten oder weitere amtliche Stimmzettel dürfen von der Gemeinde nicht ausgefolgt werden. Durch eine „Kundmachung über Verfügungen der Gemeindevahlbehörde vor der Wahl“ wird bekannt gegeben, in welchen Wahllokals Wahlberechtigte mit Wahlkarte ihre Stimme abgeben können.
 6. **Wahlkarten** für einen allfälligen zweiten Wahlgang am 16. Mai 2004 können frühestens am 26. April 2004 ausgestellt werden. Diese können im Ausland frühestens ab Do. 6. Mai 2004, ausgefüllt und übermittelt werden. Im Ausland lebende Wahlberechtigte erhalten daher gleichzeitig mit der Wahlkarte für den ersten Wahlgang (weißes Kuvert, weißer Stimmzettel mit Kandidatenaufdruck) eine Wahlkarte für einen möglichen zweiten Wahlgang (chamois-farbenes Kuvert, leerer amtlicher Stimmzettel). Informationen, ob ein zweiter Wahlgang stattfindet, sind der eigenen eingerichteten Telefon-Hotline und den Internet-Informationseiten des Bundesministeriums für Inneres bzw. des Bundesministeriums für äußere Angelegenheiten zu entnehmen. Hinsichtlich der genauen Verwendung dieser Wahlkarten liegt ein Informationsblatt bei.

Der Bürgermeister:
Ing. David Forstenlechner

Schülerhilfe

Steyr, Berggasse 9 – Tel. 07252 / 45 1 58
Anmeldung und Beratung: Montag-Freitag 15.00-17.30 Uhr

Preiswerte und erfolgreiche Nachhilfe

Alle Fächer von der Volksschule bis Matura

Nachhilfe ab € 7,90 pro Unterrichtseinheit

Neu: Italienisch und Spanisch für Erwachsene

MANPOWER[®] AUSTRIA

Personaldienstleistungen GmbH

Willkommen im Team!

Diese Vorteile bietet MANPOWER AUSTRIA[®]

FÜR IHR UNTERNEHMEN:

Qualifizierte Mitarbeiter auf Zeit, die Ihren Anforderungen entsprechen
Zeitersparnis umfangreiches Recruiting
Kostensparnis kein Risiko, keine Administration
Kompetente Beratung über den optimalen Einsatz von Zeitpersonal in Ihrem Unternehmen

FÜR UNSERE BEWERBER:

Jobs in den besten Unternehmen Oberösterreichs
Chance auf Dauerstelle bei unseren Kunden
Sichere Arbeitsstelle und leistungsgerechte Bezahlung
Unsere Personalberater in Steyr informieren Sie gerne!

MANPOWER AUSTRIA[®] Steyr

Dr. Kompaßgasse 1, 4400 Steyr

JOBLINE: 07252 - 42 353

FRÜHJAHRSPUTZ mit Gebäudereinigung



Geck

0676 / 43 73 811

Der Reinigungsprofi auch für Sie!

- Fassadenreinigung
- Büroreinigung
- Reinigung von Wintergärten
- Reinigung von Fenstern
- Schwimmbäderreinigung
- Reinigung von Privathaushalten
- Industriereinigung
- Teppichbödenreinigung

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

4400 Steyr, Eisenstrasse 55
Tel.: 07252 / 51796, Fax: 07252 / 51798-4
e-mail: gebaudereinigung.geck@utanet.at

Lietz

R-4400 Steyr
Wolfenstraße 18a
Tel.: 0 72 52/81 0 82
Fax: DW-41
steyr@lietz.at

www.lietz.at

Verbrauchswerte von 5,8 bis 8,2/100km,
CO₂-Emissionswerte: 138-194g/km

www.mazda3.at



Der neue Mazda3
am 19. & 20. März
bei Ihrem Mazda Partner.



ZOOM-ZOOM

Der brandneue Mazda3. Jetzt auch als Common Rail Diesel. Bereit für mehr?

Waren-Geschenkgutscheine Stadtmarketing Steyr



Suchen Sie das besondere Geschenk? Stadtmarketing Steyr hat gemeinsam mit den Steyrer Handels-, Dienstleistungs- und Gastronomiebetrieben für Sie die perfekte Lösung: in der VKB-Bank im Bummerhaus, Stadtplatz 32, erhalten Sie im Wert von € 10.- und € 25.- die schöngestalteten Gutscheine, verpackt in einem Geschenkuvert.

In diesem Kuvert finden Sie auch eine Liste der teilnehmenden Betriebe.

Sie können die Gutscheine in 125 Steyrer Unternehmen einlösen: Mode, Schmuck, Wellness und Schönheit, Lebensmittel, Gastroerlebnisse und sogar Behandlungen für Ihr geliebtes Haustier beim Tierarzt werden angeboten.

Die Betriebe signalisieren mit einem Plakat im Schaufenster:

"wir nehmen gerne Ihre Stadtmarketing-Gutscheine an!"

Unternehmen, die sich an der kostenlosen Aktion beteiligen wollen, wenden sich an das Stadtmarketing-Team:

Telefon 07252/42582 oder E-mail: office@stadtmarketing-steyr.at.



Eintritt
frei

city point Modegala

am 26. März 2004 ab 18.30 Uhr

Neue Frühjahrsmode, gratis Degustationswekt,
Schnäppchen-Shopping bis 21.00 Uhr
Modellotto-Gewinnspiel mit tollen Preisen!